



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt,
Amtliche Mitteilung



Landesrat DI Ludwig Schleritzko besuchte Zwettler Stadtarchiv



Vereine und Freiwillige Feuerwehren feierten besondere Jubiläen



Aktuelles

Baustellen in Zwettl früher fertig als geplant	5
Feuerwehren und Vereine feierten Jubiläen	6
90 Jahre FF Unterrabenthan	7
Stadtamtsausbau: 2. Obergeschoß ist fertiggestellt	10
Aus dem Sitzungssaal	12
Busfahrten für Kinder gesichert	13
Zwettl wird Volleyball-Hauptstadt	13

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Zwettler Lehrbetriebe	14
Das Gesicht zur Wirtschaft	15
190 Jahre Kastner – eine Erfolgsgeschichte	17
Spielideen in der Promenade werden wahr	21

Gesundheit und Soziales

Serie: Ärzte in Zwettl	22
Diplomfeier als Abschluss der Ausbildung	23
Apothekendienste	24
MedSummerSchool im Landesklinikum	25

Service

Serie: Unsere Orte einst und jetzt - Jahrgang	26
Serie: Bauservice-Bauverfahren	28

Bildung, Kultur und Tourismus

Zwettl-Tourismus: stimmungsvoll und gemütlich	30
Wissenschaftler forschen im Stadtarchiv	32
Kultur auf „Teuf(e)l komm raus“	32
Stift Zwettl: UNESCO-Auszeichnung, Konzerttage	33
Kulturpanorama: Event-Highlights	34
Serie: Zwettl bildet	36
Stadtbücherei Zwettl - Treffpunkt für Jung und Alt	38

Sport und Freizeit

Mountainbike-Orientierung WM 2018	39
Serie: Vereinsportraits - Zwettler Singkreis, Hundesportverein Waldviertel Mitte	40
Orte-Mehrkampf zum Jubiläum des UTC Marbach	41
Ferienspiel - Rückblick	43
Nachwuchsfußballer wurden ausgezeichnet	44
Staatsmeisterin: Hannah Prinz holte Titel	45

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Neue Pfarrseelsorger	46
Impressum	47
Geburtstage, Jubiläen	47
Standesamt	49

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



Landesrat DI Ludwig Zwettler Stadtarchiv

Landesrat DI Ludwig Schleritzko, in dessen Zuständigkeitsbereich unter anderem auch Archive und Angelegenheiten des NÖ Institutes für Landeskunde fallen, besuchte am 14. September das Zwettler Stadtarchiv und erhielt von Prof. Friedel Moll interessante Einblicke in die Arbeit eines Archivars.

Neben Landesrat DI Ludwig Schleritzko waren vom NÖ Landesarchiv auch Archivrator PD Dr. Roman Zehetmayer und WHR Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky anwesend. Bürgermeister Herbert Prinz freute sich über das rege Interesse am Zwettler Stadtarchiv und Prof. Friedel Moll lud in Vertretung für Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA zu einem Rundgang durch das Archiv, das sich derzeit in einem Ausweichquartier im Bauhof befindet, ein.

Das Archiv der Stadt Zwettl ist sicherlich ebenso alt wie die hiesige städtische Verwal-

tung selbst, obwohl der erste ausdrückliche Hinweis auf ein bestehendes Archiv in den Quellen erst mit 1600 datiert ist. Das Stadtarchiv enthält nicht nur historische Dokumente zur Stadtgeschichte, auch Aktuelles findet hier Platz.

Archivverzeichnis im Internet

Im Jahr 2011 stellte das Stadtarchiv seinen Bestandskatalog ins Internet. Zwettl war damit die erste Gemeinde Niederösterreichs, welche die Online-Recherche in seinen Beständen ermöglichte und kann damit der Wissen-



Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Überzeugten sich vom Umfang und von der Einzigartigkeit der Archivalien des Stadtarchivs: Prof. Friedel Moll (3. v. r.) empfing Gäste im Zwettler Stadtarchiv (v. l.) Bürgermeister Herbert Prinz, WHR Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky (NÖ Landesarchiv), LR DI Ludwig Schleritzko, Vbgm. DI Johannes Prinz und Archividirektor PD Dr. Roman Zehetmayer (NÖ Landesarchiv)

Fotos:
c.schindler, fotozwettl.at

Schleritzko besuchte



Landesrat DI Ludwig Schleritzko, sichtlich beeindruckt von den Archivalien, die Prof. Friedel Moll im Zwettler Stadtarchiv präsentierte.

schaft, den Heimatforschern und interessierten Mitbürgern eine gewaltige Fülle an historischem Quellenmaterial bei freiem Zugang anbieten. In den nächsten Jahren sollen die restlichen handgeschriebenen Gemeinderatsprotokolle, die bisher noch nicht transkribiert wurden, beginnend mit 1909, entsprechend bearbeitet und veröf-

fentlicht werden. Ab den 1930er Jahren liegen die Gemeinderatsprotokolle maschinschriftlich vor. Diese Bände, und auch die frühen Ausgaben der Gemeindezeitung, sollen noch heuer mit einem Texterkennungsprogramm eingescannt werden, damit auch sie nach einer Korrekturphase der allgemeinen Benützung zur Verfü-



**Bürgermeister
Herbert Prinz**

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Eine Gemeinde, die Orte und die Stadt mitzugestalten, Entscheidungen zu treffen, für die Menschen da zu sein, ihnen zu helfen und für die Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten – Bürgermeister zu sein, das ist eine fordernde, aber zugleich eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe.

Rücktritt mit 2. Oktober

Nach beinahe 14 Jahren in dieser Funktion ist für mich die Zeit gekommen, dieses Amt in andere, jüngere Hände zu geben. Ich darf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, an dieser Stelle informieren, dass ich mit Ablauf des 2. Oktober 2018 – also während des Drucks dieser Gemeindenachrichten – aus der Funktion des Bürgermeisters ausgeschieden bin. In Abstimmung mit den Parteigremien der Zwettler ÖVP habe ich meinen Rücktritt erklärt und gleichzeitig die geordnete Nachfolge geregelt.

Geordnete Nachfolge

In einer für 9. Oktober 2018 geplanten Gemeinderatssitzung wird die Wahl meines Nachfolgers erfolgen – von der Zwettler Volkspartei wird dem Gemeinderat der bisherige Stadtrat und Abgeordnete zum NÖ Landtag Franz Mold zur Wahl vorgeschlagen. Als Nachfolger in der Stadtratsfunktion wird Gemeinderat Ing. Gerald Gaishofer nominiert.

Für diese Ausgabe der Gemeindenachrichten zeichne ich noch verantwortlich. Darin zeigt sich die Vielfältigkeit und Schönheit unserer Gemeinde. Eine lebendige Stadt, aktive Orte, pulsierende Gemeinschaften, Feuerwehren, Vereine, Betriebe usw. prägen das Bild unserer Gemeinde. Es sind aber vor allem tüchtige und kreative Menschen, die unsere Gemeinde so lebenswert machen.

Gemeinsam für Zwettl und die Menschen

Es hat sich gelohnt, für Zwettl und unsere Menschen zu arbeiten. Schöne Begegnungen, viele Gespräche, Veranstaltungen, umfangreiche Verwaltungstätigkeiten und Projekte in der Stadt und in unseren Orten prägten meinen Arbeitstag.

Dabei war mir das Gemeinsame und das Miteinander mit den Bürgern, Mandataren, Ortsvorstehern, Gemeindemitarbeitern, mit Feuerwehren, Vereinen, Betrieben, Institutionen, Behörden ... stets sehr wichtig. Für dieses wertschätzende Miteinander und Ihr Vertrauen darf ich mich an dieser Stelle herzlichst bedanken.

Ich bin überzeugt, dass auch die künftige Gemeindeführung dieses Gemeinsame im Sinne der Bürgerinnen und Bürger weiterführt.

Ihnen allen wünsche ich alles erdenklich Gute. Zwettl möge sich positiv weiterentwickeln und ein lebenswerter Platz zum Arbeiten, Leben und Wohnen für alle Generationen bleiben.

1. Oktober 2018

gung stehen. Damit geht ein nicht nur österreichweit einzigartiges Projekt seiner Vollendung entgegen, was den Ruf Zwettls als Kultur- und an seiner Geschichte interessierten Stadt weiter festigen wird.

„Heimatbuch“ eingescannt

Parallel dazu wurden bereits im letzten Jahr die längst vergriffenen beiden Bände des 1980 und 1982 erschienenen „Heimatbuches“, die von Walter Pongratz und Hans Hakala verfasst wurden, eingescannt.

Der erste Band „Die Kuenringerstadt“ ist bereits auf der Homepage des Stadtarchivs einzusehen. Der Scan des zweiten Bandes „Die Gemeinde“ befindet sich noch in der Korrekturphase.

111 Urkunden, 640 Bände und 600 Kartons

Derzeit besitzt das Stadtarchiv Zwettl 111 Urkunden

von 1330 bis ins 20. Jahrhundert.

Der Handschriftenbestand umfasst rund 640 Bände und zwar Ratsprotokolle, Urbare, Grundbücher, Hauskaufprotokoll, Waisenprotokolle u.v.m. Der Aktenbestand ist derzeit in mehr als 600 Kartons verwahrt. Daneben wurde in den letzten Jahren ein reichhaltiges Bildarchiv aufgebaut und es gibt Sammlungen von Lokalzeitungen, Plakaten, Münzen, Medaillen, Poststücken und Wertpapieren.

Neue Archivräume im Stadtamt

Mit der für Mitte 2019 geplanten Fertigstellung des Stadtamtsum- und -ausbaus erhält auch das Stadtarchiv neue und modern ausgestattete Räumlichkeiten, die den heutigen Raum- und Arbeitsanforderungen entsprechen.

Baustellen in Zwettl

Das von manchen gefürchtete Baustellenchaos in den Sommermonaten blieb aus und die umfangreichen Straßenbaustellen in Zwettl konnten sogar früher als geplant fertig gestellt werden.

Schwarzenauer Straße und Kampbrücke Oberhof

Bereits im August konnte der Baustellenbereich im Oberhof von der Straßenmeisterei wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Die Generalinstandsetzung an der Gradnitzbacheindeckung und die Erhaltungsarbeiten an der Kampbrücke zwischen den beiden Kreisverkehren schritten aufgrund der günstigen Wetterbedingungen im heurigen Sommer so gut voran, dass man diesen Bereich bereits zwei Wochen früher als geplant für den Verkehr freigeben konnte.

Untere Landstraße

Da die EVN bzw. die Netz NÖ GmbH im Sommer unter anderem Fernwärmeleitungen im Bereich der unteren Landstraße verlegten, wurde durch die Stadtgemeinde Zwettl auch gleichzeitig das stark veraltete kommunale Kanal- und Wasserleitungsnetz erneuert.

Frühere Verkehrsfreigabe

Auch die untere Landstraße konnte schon am 21. September, also eine Woche früher als geplant, für den Verkehr freigegeben werden. „Ich möchte mich bei allen Betei-



3910 Zwettl - Südhangstraße

NEUE Wohnhausanlage – ab sofort bezugsfertig

- Wohnnutzfläche 52 - 86 m²
- Aufzug, Tiefgaragenplatz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- zugeordnetes Kellerabteil
- Balkon / Terrasse & Eigengärten
- Niedrigenergiebauweise
- Wohnzuschuss möglich
- Besichtigung nach Rücksprache jederzeit möglich



Unser Verkaufsteam
berät Sie gerne!
02982 / 3111

HWB: 24 kWh / m²a

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter
www.kamptal-gbv.at

IMMER
EINE LÖSUNG
VORAUSS

**ROHRNETZ
PROFIS**[®]

www.rohrnetzprofis.at

WASSERSERVICE PRÜFSERVICE SANIERUNGSTECHNIK

früher fertig als geplant



Bürgermeister Herbert Prinz (4. v. r.) dankte den am Bau Beteiligten: Ing. Roman Kloss (Fa. Strabag), Lorenz Stiedl (Straßenmeisterei), Johann Haghofer (Fa. Strabag), Ing. Michael Musil (Büro Steinbacher + Steinbacher), Ing. Rainer Lugauer (Bauamt Zwettl), Ing. Thomas Limbeck (Fa. Strabag), Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Wassermeister Josef Preiss (v. l.) für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten.

ligten ganz herzlich bedanken: Bei den bauausführenden Firmen, der Straßenmeisterei Zwettl und den Mitarbeitern des Bauamtes und des Bauhofes für den raschen und reibungslosen Ablauf der Arbeiten. Ganz besonders danke ich aber den direkt betroffenen Anrainern, der Bevölkerung und den Gästen der Stadt Zwettl für ihr Verständnis, das sie anlässlich der Großbaustelle im Stadtzentrum bewiesen haben“, zeigt sich Bürgermeister Herbert Prinz dankbar und mehr als erfreut über den raschen Abschluss der Arbeiten - auch Dank des guten Wetters.

STRABAG AG

A - 3532 Rastendorf 206
Tel. +43 2826 211 02, Fax DW 12
E-Mail: rastendorf@strabag.com

STRABAG

TEAMS WORK.



Als STRABAG-Standort mit über 400 regionalen Mitarbeitern möchten wir auch DICH einladen ein Mitglied unseres Teams zu werden.

AKTUELLER PERSONALBEDARF ZUM SOFORTIGEN EINTRITT FÜR STRASSENBAU, KANALBAU, BETONBAU, KABELTECHNIK UND ELEKTROTECHNIK:

POLIER / VORARBEITER (m/w)

FACHARBEITER (m/w)

HILFSARBEITER (m/w)

Einsatzgebiet: NÖ mit Schwerpunkt Waldviertel
Entlohnung gem. KV und GIBG.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
rastendorf@strabag.com

Rückfragen: Fr. Cornelia Pölzl, +43 2826 211 02 -21

Freiwillige Feuerwehren und Vereine feie



Jubiläumsgäste in Eschabruck: StR LAbg. Franz Mold (2. v. r.) mit HBI Rudolf Aßfall, Verwalter GR Andreas Lintner, Abschnittskdt. BR StR Ewald Edelmaier, Kdt.-Stv. BI Rene Braun, Kdt. OBI Markus Ebner, Patin Roswitha Zinner und GR Günther Edelmaier

Feuerwehr Eschabruck feierte Jubiläum

Die FF Eschabruck lud am 9. September zum 90-jährigen Bestandsjubiläum ein. Kommandant OBI Markus Ebner hielt einen Rückblick auf die Gründung und Entwicklung der Feuerwehr, die am 4. November 1928 anlässlich zweier verheerender Brände ins Leben gerufen wurde.

„Die Bereiche der Feuerwehren lassen sich in zwei große Abschnitte teilen: Zum einen in den Katastrophenschutz und zum anderen sind die Feuerwehren ein wichtiger Anker im Dorf- und Gemeinschaftsleben“, dankte Stadtrat LAbg. Franz Mold allen Freiwilligen.

Abschnittskommandant BR StR Ewald Edelmaier appellierte an die Jugend, denn Nachwuchs sei in den Wehren immens wichtig. „Nur eine hohe Dichte an Wehren garantiert schnelle Hilfe im Einsatzfall und hilft so, Leben zu retten“, so Edelmaier. Nach dem Festakt lud die FF Eschabruck zu einem gemütlichen Sturmfrühschoppen ein.



Die Festgäste bei der Segnung des neuen Mannschaftstransporters der FF Kleinschönau (v. l.): Abt Johannes Maria Szypulski, VI Jürgen Kellner, Patin Anita Mayerhofer, Abschnittskommandant BR StR Ewald Edelmaier, Patin Monika Geisberger, Kdt.-Stv. BI Klaus Böhm, Kdt. OBI Georg Mayerhofer und Vbgm. DI Johannes Prinz

Foto: zVg/S. Scheibelberger

FF Kleinschönau: Neues Fahrzeug wurde gesegnet

Im Zuge einer Festmesse wurde am 16. September das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen

Feuerwehr Kleinschönau von Abt Johannes Maria Szypulski gesegnet. Kommandant OBI Georg Mayerhofer hielt die Festrede und begrüßte die Gäste.

Abschnittskommandant BR StR Ewald Edelmaier betonte in seinen Worten die Wichtigkeit einer Top-Ausstattung für die Feuerwehren und wünschte den Kameraden der FF Kleinschönau viele unfallfreie Kilometer mit ihrem neuen Fahrzeug.

„Viel Freude mit dem neuen Fahrzeug“

Im Anschluss überbrachte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz die besten Grüße von Bürgermeister Herbert Prinz und wünschte den Kameraden „viel Freude mit dem neuen Fahrzeug“. Kommandant OBI Georg Mayerhofer schloss mit einem „Gut Wehr“ und lud zu einem gemütlichen Ausklang ein.

Raiffeisenbank
Region Waldviertel

Individuell, wie unsere Kunden.

**Mein Leben.
Meine Bank.**

**Auf die Plätze.
Fertig. Fonds.
Meine Geldanlage.**

LEON B. AUS ZWETTL
Kinder-/Jugendswimmlehrer, Blitzgeißler,
Sozial engagiert,
Raiffeisen. Meine Bank. | www.rbw1.at

arten besondere Jubiläen und Ereignisse



Feierten mit der Bevölkerung 90 Jahre FF Unterrabenthan: Kommandant OBI Leopold Kurz, StR Gerald Knödlstorfer, EBI Wilfried Reichenvater, ABI Franz Müllner, HBI Ing. Ewald Litschauer, Mag. Johannes Tüchler (Bezirkshauptmannschaft), LAbg. StR Franz Mold und Pater Daniel Gärtner (v. l.) Foto: zVg/NÖN, R. Kolm

90 Jahre FF Unterrabenthan

Die Freiwillige Feuerwehr Unterrabenthan wurde im Jahr 1928 gegründet. Am 22. Juli feierte die Wehr mit zahlreichen Ehrengästen und der Bevölkerung das 90-jährige Bestandsjubiläum mit einer Festmesse.

Kommandant Leopold Kurz hielt einen Rückblick auf die Geschichte der Feuerwehr, deren erster Kommandant Ferdinand Gotzbachner war. Damals hatte die Feuerwehr 20 Mitglieder. Erwähnenswert ist auch, dass in der Zeit der Kriegswirren zehn Frauen unter den Aktiven waren. Kurz, seit 2016 Kommandant, dankte der Stadtgemeinde Zwettl und der Straßenmeisterei für die Unterstützung. Er dankte aber auch seinen Kameraden und



der Bevölkerung für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, die in all den Jahren zum Wohle der Gemeinschaft geleistet wurden.

„Die Wichtigkeit der Feuerwehren kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sei es bei Katastropheneinsätzen, aber auch zur Förderung des Zusammenhaltes in der Dorfgemeinschaft“, hob LAbg. Stadtrat Franz Mold die Bedeutung der Feuerwehr in seiner Festansprache hervor.

Daten und Fakten:

- 1951 - Ankauf der ersten Motorkraftspritze
- 1967 - Anschaffung eines neuen Feuerwehrwagens
- 1970 - Ankauf einer Tragkraftspritze
- 1987 - Bau des Feuerwehrhauses
- 1989 - Kauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges



70-jähriges Jubiläum der FF Dorf Rosenau: VbGm. DI Johannes Prinz (r.), Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier (4. v. r.) und Kommandant OBI Wilhelm Tüchler (7. v. r.) mit den Patinnen und den Ehrengästen Foto: NÖN/F. Pfeffer

FF Dorf Rosenau feierte 70-jähriges Bestandsjubiläum

Im Rahmen eines Festaktes gedachte die Bevölkerung am 26. August der Gründung ihrer Feuerwehr im Jahr 1948. Kommandant OBI Wilhelm Tüchler dokumentierte den Werdegang der FF Dorf Rosenau, deren Gründungskommandant Josef Floh war.

In diesen 70 Jahren gab es sieben Feuerwehrkommandanten. Ein Meilenstein war der Neubau des Feuerwehrhauses in den Jahren 1991 bis 1994.

Anlässlich des 60-jährigen Bestandsjubiläums wurde ein neues Kleinlöschfahrzeug angekauft und 2017 fand die Renovierung des Feuerwehrhauses statt.

Sicherheit für Bevölkerung, Gemeinden und Land NÖ Abschnittskommandant BR StR Ewald Edelmaier gratu-

lierte zum Jubiläum und stellte fest: „In Österreich sind die Feuerwehren sehr gut aufgestellt und das auf freiwilliger Basis. Schneller Einsatz und sehr gute Ausbildung sind extrem wichtig!“

„Im Jahr 1948 war die Gründung einer Feuerwehr sicher nicht einfach. Heute bringen die Feuerwehren viel Sicherheit für die Bevölkerung, für die Gemeinden und das Land Niederösterreich“, so Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, der die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.



LEYRER + GRAF

GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
 Hochbau · Tiefbau · Energie + Telekom · Holztechnik
www.leyrer-graf.at

Ortserneuerungsverein besteht seit 25 Jahren

Obmann Robert Floh begrüßte am 16. September die Gäste im Haus St. Bernhard in der Waldrandsiedlung anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Ortserneuerungsverein Stift Zwettl-Waldrandsiedlung“ und freute sich besonders, dass auch Bürgermeister Herbert Prinz sowie die Stadträte Erich Stern und Josef Zlabinger der Einladung folgten.

In seinem Rückblick erzählte Robert Floh über die vielen Aktivitäten des Vereins, angefangen von der Generalsanierung des „Haus St. Bernhard“ bis zur Anschaffung eines Loipenspurgerätes. Er sprach aber auch von der geliebten Brauchtumpflege, beginnend vom Maibaumaufstellen bis hin zum traditionellen Adventfensterschmücken. All das wäre ohne die Mithilfe durch die Bevölkerung nicht möglich.

Spielgeräte: Dank für Mitfinanzierung

Der Stadtgemeinde Zwettl und der Pfarre Stift Zwettl dankte Obmann Floh für die Mitfinanzierung eines neuen

Spielgerätes, das im Zuge der Feldmesse von P. Gregor Bichl gesegnet wurde.

Bürgermeister Herbert Prinz freute sich über die Einladung: „Hier werden nicht nur Ideen entwickelt – hier werden auch Ideen umgesetzt und dabei helfen alle zusammen: Verein, Gemeinde und Pfarre. Es ist schön, so etwas zu sehen. Ich danke allen Freiwilligen, die sich dafür einsetzen, den Ort lebenswert zu gestalten und lebenswert zu erhalten.“

Im Anschluss erhielten Ing. Reinhard Almeder und Franz Bretterbauer für ihre 25-jährige Tätigkeit im Vorstand des Vereins eine Erinnerungsurkunde.



Bgm. Herbert Prinz, GR Ing. Gerald Gaishofer, Obmann Robert Floh und StR Erich Stern (v. l.) dankten Franz Bretterbauer (2. v. l.) und Ing. Reinhard Almeder (r.) für ihre 25-jährige Tätigkeit im Vorstand.



Niederglobnitz feierte 20 Jahre Dorferneuerung: Martin Kerschbaum, Michaela Reuberger, Erwin Reuberger, Stefan Reuberger, Obm. Markus Redl, StR Erich Stern und GR Josef Grünstäudl (v. l.)

Foto: zVg/R. Kolm

20 Jahre Dorferneuerungsverein Niederglobnitz

Am 8. September feierte der Dorferneuerungsverein Niederglobnitz mit einem Dorffest sein 20-jähriges Bestandsjubiläum.

Obmann Markus Redl hielt einen kurzen Rückblick und sprach über die Projekte, die in diesen 20 Jahren verwirklicht werden konnten:

- 1999: Innen- und Außenrenovierung der Ortskapelle und Errichtung des Kinderspielplatzes
- 2003: Errichtung des Beachvolleyballplatzes
- 2004: Bau des Gemeinschaftshauses, wo sich seither die Bevölkerung bei Veranstaltungen (Sonnwendfeier, Maibaumsetzen, Dorffest, etc.) trifft

„In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurden von den Mitgliedern die geplanten Vorhaben umgesetzt. Aber ein besonderer Dank gilt auch der Stadtgemeinde Zwettl und dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung“, so Obmann Markus Redl.

Der zuständige Stadtrat Erich Stern dankte all jenen, die ihre Arbeitskraft unentgeltlich dem Verein zur Verfügung stellen und so zur Stärkung des Gemeinschaftsgeistes beitragen.



Ein neues Spielgerät für die jüngsten Bewohner der Waldrandsiedlung wurde gesegnet: Die Ehrengäste und Vorstandsmitglieder StR Josef Zlabinger, GR Ing. Gerald Gaishofer, P. Gregor Bichl, Ing. Reinhard Almeder, Obmann Robert Floh, Franz Bretterbauer, Abt Johannes Maria Szypulski, OV Josef Preiss, Bgm. Herbert Prinz, StR Erich Stern, Lydia Gruber und Manuela Krammer (v. l.)



Germanns feierte 25 Jahre Verschönerungsverein: Leopold Hahn, Gabriela Puhr, Gemeinderat Josef Grünstäudl, Ortsvorsteherin Ingrid Böhm, Gemeinderat Gabriele Linser, Elisabeth Binder, Gemeinderat Otto Gössl (vorne v. l.), Rudolf Eder, Petra Binder, Tamara Wagner und Renate Waldhäusl (hinten v. l.)

Foto: zVg/NÖN, R. Kolm

25 Jahre Verschönerungsverein Germanns

Der Verschönerungsverein Germanns feierte am 19. August mit vielen Gästen und Ortsbewohnern sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Obmann Josef Grünstäudl übt seit 20 Jahren seine Funktion aus und ihm zur Seite steht ein tatkräftiges Frauenteam.

Er gab einen Rückblick über die Tätigkeiten und Highlights des Vereins, dessen erster Obmann Rudolf Eder (1993 bis 1998) war, und der es sich zum Ziel setzte, eine Verbesserung des Ortsbildes zu erreichen.

Als erstes Projekt wurde die Außen- und Innenrenovierung der Kapelle in Angriff genommen. Beginn war im Jahr 1994 und endgültig abgeschlossen wurde das Vorhaben im Jahr 2016. Doch das war erst der Beginn.

Vieles wurde geschafft

Im Jahr 2002 wurde ein Kinderspielplatz auf der Dorfweiese errichtet. Daneben bemühten sich die Mitglieder immer wieder um neue Ideen

zur Gestaltung des Blumenschmuckes im Dorf. Belohnt wurde diese Arbeit mit dem Sieg in der Disziplin „Ortsbild“ bei den 5. Dorfspielen im Jahr 2003, wo die Germannser für die Katastralgemeinde Großglobnitz wichtige Punkte zum Gesamtsieg erwarben. Alljährlich wird aber auch zum Maibaumsetzen sowie Sonnwend- und Nikolausfeiern eingeladen. Obmann Josef Grünstäudl dankte den Ortsbewohnern für 4.000 freiwillige Arbeitsstunden, die in all den Jahren geleistet wurden und im Anschluss erhielt Inge Böhm von den Vorstandsmitgliedern für ihre 25-jährige Tätigkeit als Kassierin ein Anerkennungsgeschenk.



Annatsberg konnte sich wieder über eine ausgezeichnete Platzierung freuen. StR Erich Stern (l.), und eine große Abordnung der Dorfgemeinschaft kamen am 18. September zur Preisverleihung nach St. Pölten. LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf gratulierte ganz herzlich.

Foto: zVg/LK NÖ, E. Marschik

Annatsberg: „Ausgezeichneter“ Blumenschmuck

Im gesamten Gemeindegebiet grünt und blüht es – mit viel Liebe und Phantasie wurde vielfach auch der kleinste Garten zum Paradies, obwohl das heurige Jahr mit seinen extremen Temperaturen und heftigen Gewittern für jeden Gärtner eine große Herausforderung darstellte.

An der Aktion „Blühendes NÖ 2018“ nahmen heuer Annatsberg, Gerotten und Kleinmarbach in der Kategorie „Kleinstgemeinde“ sowie Friedersbach in der Gruppe der Orte mit bis zu 800 Einwohnern teil.

In der Waldviertel-Wertung erreichte Gerotten Platz 7, Kleinmarbach Platz 5, Friedersbach Platz 2 und Annatsberg Platz 1. Annatsberg qualifizierte sich damit für die landesweite Wertung und ergratete Bronze.

Freiwilliges Engagement

„Danke für das freiwillige Engagement, welches unsere Orte lebens- und liebenswert macht und auch die Ortsgemeinschaft fördert“, so Stadtrat Erich Stern bei der Preisverleihung in Annatsberg. Die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ setzt seit jeher auf das freiwillige Engage-

ment von Blumenliebhabern, die viel Zeit für die Lebensqualität in den niederösterreichischen Gemeinden einsetzen und Blumenarrangements sowohl an Häusern, in Gärten und im gesamten Ort präsentieren.

Hinweis: Auch die Stadtgemeinde Zwettl lud zum Blumenschmuck- und Fotowettbewerb „Blühende Gemeinde 2018“ ein und war auf der Suche nach Ihrer persönlichen Wohlfühlase.

Die Teilnehmer mailten der Gemeinde zahlreiche Lieblingsfotos mit Motiven aus dem eigenen Garten, vom farnefrohen Balkon, von der blühenden Terrasse oder vom individuellen, kreativen Blumenschmuck. Eine Jury bewertet die Fotos der engagierten Hobbygärtner und holt die besten Hobbygärtner „vor den Vorhang“.

Stadtamtsausbau: 2. Obergeschoß ist fertiggestellt – B

Der erste große Bauabschnitt wurde vollendet: Das neue 2. Obergeschoß sowie Teile des 1. Obergeschoßes wurden bezogen. Die Übersiedlung erfolgte Mitte Juli. Nun folgt Bauphase 2: Das Erdgeschoß und Teile des 1. Obergeschoßes werden saniert.

Nutzungen im 2. Obergeschoß

Im Juli erfolgte die Übersiedlung ins neue 2. Obergeschoß. Personalstadträtin Andrea Wiesmüller dankte den Mitarbeitern des Bauhofes und des Stadtamtes für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten. Im 2. Obergeschoß befinden sich nun die Büros des Bürgermeisters, der Mandatare, des Stadtamtsdirektors und seines Stellvertreters, des Sekretariats, der Personalvertretung und der Volkshochschule, die schon fix bezogen wurden. Nur vorübergehend sind das Bauamt sowie die Büros für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit im 2. Obergeschoß zu finden, das mit dem neuen Aufzug erreichbar ist.

Container vor dem Stadtamt

In den Bürocontainern vor dem Stadtamt befinden sich das Meldeamt als erste Anlaufstelle sowie das Standesamt. Diese Mitarbeiter werden bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2019 in den Containern bleiben. Auch das Kulturbüro verbleibt vorerst im Alten Rathaus.

Zugang durch den Haupteingang wieder möglich

Einen Monat lang erfolgte der Zugang zum Stadtamt über den Hintereingang, da



Wöchentliche Baubesprechung: Gerald Weissensteiner, Ing. Alois Schmid, Ernst Müllner, Projektverantwortlicher Ing. Hannes Meisner, Ing. Harald Buchinger, Ing. Boris Radl und Bernhard Tastel

(Aufnahmedatum: 5. September 2018)

im Bereich des Haupteinganges bereits Abbrucharbeiten durchgeführt wurden. Mit 11. September wurde der Zugang durch den Haupteingang wieder freigegeben. In diesem Bereich wurde aus Sicherheitsgründen ein „Schutztunnel“ als Trennung zwischen Zugang und Baustelle errichtet.

2. Bauphase hat begonnen

Nachdem das Erdgeschoß von den Mitarbeitern des Bauhofes zur Gänze geräumt war, begann im August die 2. Bauphase. Dabei erfolgte der Abbruch des ebenerdigen Anbaues im Bereich des Bauamtes. An dieser Stelle soll eine Terrasse für Veranstaltungen, Trauungen und Empfänge entstehen. Zusätzlich erfolgte der Abbruch tragender Wände und es wurden neue Stahlbetonsäulen

und Unterzüge hergestellt. Im gesamten Erdgeschoß sind auch die Folgeschäden (Setzungen) des Hochwassers aus dem Jahr 2002 zu beheben. Im Zuge dessen wird die gesamte Fußbodenkonstruktion in den Räumlichkeiten der ehemaligen Baupolizei saniert. Derzeit erfolgt die Erneuerung von Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstalla-

tionen und es werden Trockenbauwände hochgezogen. Bis Weihnachten sollen die Estricharbeiten sowie die Errichtung der Trockenbauwände abgeschlossen sein.

Hinweis: Die Gemeinderatsitzungen finden bis zum Abschluss der Umbauarbeiten im Sparkassensaal, Eingang Altes Rathaus, statt.

Mandatare und Mitarbeiter im Stadtamt

- In den Bürocontainern vor dem Stadtamt: Meldeamt/Info-Stelle und Standesamt als Servicestelle
- Im 1. OG: Mitarbeiter der Finanzabteilung
- Im 2. OG: Bürgermeister, Mandatare, Stadtamtsdirektor und dessen Stellvertreter, Mitarbeiter der Hauptverwaltung und des Bauamtes
- Im Alten Rathaus: Kulturbüro und Zwettl-Info
- Im Bauhof: Stadtarchiv

Bitte beachten Sie die Beschilderungen!

Aufphase 2 hat begonnen



Das 2. Obergeschoß ist bezugsfertig und die Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun. (Aufnahmedatum: 16. Juli 2018)



Beginn der Abbrucharbeiten im Bereich des Haupteinganges (Aufnahmedatum: 7. August 2018)



Bauamtsmitarbeiter Walter Düh bei der Übersiedlung in das Ausweichbüro im 2. Obergeschoß (Aufnahmedatum: 18. Juli 2018)



Die gesamte Fußbodenkonstruktion in Teilbereichen des Erdgeschoßes musste entfernt werden, um die Setzungsschäden nach dem Hochwasser von 2002 beheben zu können. (Aufnahmedatum: 22. August 2018)



Die Mitarbeiter des Meldeamtes/Info-Stelle sowie des Standesamtes befinden sich im Bürocontainer vor dem Stadtamt. (Aufnahmedatum: 26. Juli 2018)



Abbrucharbeiten des Zubaus im Bereich des ehemaligen Bauamtes (Aufnahmedatum: 30. August 2018)

Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

42 Beschlusspunkte umfasste die Stadtratssitzung, die am 11. September stattfand, und auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 25. September standen 28 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung. Auszugsweise berichten wir darüber:

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 11. September:

Stadtarchiv Zwettl - Ankauf von 100 Archivkartons, um die Archivalien ordnungsgemäß im neuen Archiv unterzubringen sowie Scannen der Gemeinderatsprotokolle von 1934 bis 1994 und der Gemeindezeitungen von 1978 bis 2001 mit einem Texterkennungsprogramm. Dies ermöglicht die Online-Recherche im Internet.



Öffentliche Beleuchtung – Neuerrichtung und Sanierung von einzelnen Lichtpunkten in den Katastralgemeinden Zwettl Stadt (Sonnleitenstraße, Feldgasse, Weitraer Straße-Höhenstraße/Sonnleitenstraße, Weitraer Straße zwischen Bahnhofstraße und Mozartstraße und in der Karl Werner Straße) sowie Bösenneuzen und Eschbruck – Zuzahlung 25.329,84 Euro

Sanierung der Gemeindewohnung in Zwettl, Nordweg 28 – Auftragsvergabe für Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen, Fenster, Fliesenleger-, Maler- und Tischlerarbeiten an den jeweiligen Billigstbieter

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 25. September:

Änderung der Marktgebührenordnung - Anpassung der Marktgebühren, die zuletzt 1981 erhöht wurden, auf 2,00 Euro/lfm mindestens jedoch 10,00 Euro pro Marktstand

Projekt „ZentrumsEntwicklung Zwettl“ – Fortsetzung der Prozessbegleitung durch die NÖ.Regional.GmbH bis 2021. Damit soll die Fortführung der begonnenen Maßnahmen und geschaffenen Strukturen sichergestellt werden. Im Rahmen des Projektes „ZentrumsEntwicklung Zwettl“ sollen weitere Maßnahmen zur Förderung und Belebung der Zwettler Innenstadt umgesetzt werden.

Foto: zVg/G. Geisberger



Grundankauf durch die Stadtgemeinde Zwettl in der KG Oberhof zur Erweiterung des dort bestehenden Betriebsgebietes



Auftragsvergabe für die Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation sowie des Wasserleitungsnetzes in Rudmanns und in der Waldrandsiedlung an den Bestbieter mit einer Auftragssumme von 1.469.773,18 Euro



**BAUT
AUF
IDEEN**

Busfahrten von und zu den Kindergärten und Volksschulen im Gemeindegebiet gesichert

Die Firma Mietwagen Josef Koppensteiner aus 3931 Neusiedl 8 beförderte bislang die Kindergarten- und Volksschulkinder von und zu den Ortschaften Friedersbach, Marbach am Walde, Jahrgs und Rieggers.

Erst am 6. August wurde die Stadtgemeinde Zwettl vom Betriebsinhaber davon in Kenntnis gesetzt, dass er aus unvorhersehbaren Gründen das Mietwagengewerbe abmelden muss und daher diesen Transport nicht mehr durchführen kann.

Aufgrund dieser überraschenden Mitteilung war die Gemeinde gefordert, innerhalb kürzester Zeit eine andere geeignete Lösung für den Kindergartenkinder- und Schülertransport in diesen Ortschaften zu finden.

Dankenswerterweise konnte die Firma Pichelbauer Reisen GesmbH & Co KG aus 3910 Rudmanns 135 nach mehreren Besprechungen dazu gewonnen werden, den Kindergartenkinder- und Schülertransport für die Bereiche Volksschule/Kindergarten Marbach am Walde sowie Volksschule Jahrgs durchzuführen.

Da in den restlichen Bereichen (Volksschule/Kindergarten Friedersbach, Kindergarten Rieggers, Volksschul-

verband Rieggers) der Transport nur mit Kleinbussen bewerkstelligt worden war, war eine Fortführung für ortsansässige Busunternehmen aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus nicht sinnvoll.

Gemeinde Zwettl führt Bustransport vorübergehend selbst durch

Um für die übrigen Ortschaften dennoch einen Bustransport mit Beginn des Schul- und Kindergartenjahres ab 3. September gewährleisten zu können, sprang die Gemeinde vorübergehend selbst in die Bresche und organisiert diesen Transport bis Ende Oktober nicht nur, sondern führt ihn mit angemieteten Bussen auch selbst durch.

Ab 1. November Bustransfer mit „W4-Taxi“
Zwischenzeitlich hat sich nun doch ein Unternehmen gefunden, das ab 1. November 2018 den Bustransport der Kinder der Ortschaften Friedersbach und Rieggers übernehmen wird:



Bürgermeister Herbert Prinz (l.) und Stadträtin Andrea Wiesmüller (r.) freuen sich, mit Busunternehmer Anton Krapf ein zusätzliches Unternehmen für die Kinderbeförderung gefunden zu haben.

Das Waldviertler Unternehmen „W4 – Taxi“ (www.w4taxi.at) mit Sitz in 3950 Gmünd, Eichberg 106, dessen Geschäftsführer Anton Krapf mittlerweile auch die Gründung eines weiteren Be-

triebsstandortes in der Gemeinde Zwettl anstrebt. Für die betroffenen Eltern bzw. Kinder ändern sich dadurch weder die Busfahrer noch die Busrouten oder Anfahrtszeiten.

Zwettl wird zur Volleyball-Hauptstadt

In der Stadthalle Zwettl ging am 21. September der Saisonstart des UNION Raiffeisen Waldviertel Volleyball-Teams über die Bühne. Bgm. Herbert Prinz begrüßte die Gäste in der Spielstätte des „erfolgreichsten Volleyballvereins Österreichs“. „Bester Verein Niederösterreichs, Vizemeister Österreichs, das ist schon eine hohe Latte, die die Nordmänner gelegt haben. Und sie wollen noch mehr“, so Bgm. Prinz, der sich besonders darüber freute, dass der Sportverein den Zuschlag für die Errichtung eines regionalen Ausbildungszentrums für den Nachwuchs bekam. „Eine große Aufgabe und auch eine große finanzielle Verantwortung, aber es ist die Grundvoraussetzung

für junge Menschen, Volleyball im Waldviertel spielen zu können“.

Auch LAbg. StR Franz Mold wünschte in Vertretung von LH Mag. Mikl-Leitner viel Erfolg zum Saisonstart.

Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft sowie Freunde und Weggefährten darunter Bgm. Herbert Prinz (5. v. l.), LAbg. StR Franz Mold (8. v. l.), LAbg. GR Mag. Silvia Moser (10. v. l.) und Sportstadtrat Josef Zlabinger (2. v. r.) waren zur Teampräsentation gekommen.





Vbgm. DI Johannes Prinz (l.) und Karl Schweighofer (r.) mit „seinen“ Lehrlingen Jamohed Abdiani, Mohammad Noorzai, Tobias Hassani und Jasmin Nowak vor dem Eingang zum Faulenzerhotel.

Faulenzerhotel Schweighofer****

Von der Pferdestation zum Hotel – seit mehr als 100 Jahren befindet sich das Haus in Friedersbach im Besitz der Familie Schweighofer und wird mittlerweile schon in 4. Generation geführt.

Im Restaurant „Waldviertler Stuben“ kann man seit Jahrzehnten traditionelle Waldviertler Küche genießen, viel Wert wird dabei auf heimische Produkte direkt aus der Umgebung wie Karpfen, Mohn, Erdäpfel u.v.m. gelegt. Im Faulenzerhotel wird ein Rundum-sorglos-Paket angeboten – einige Beispiele als kleiner Vorgeschmack: vom Frühstück den ganzen lieben langen Tag über, bis zum Sänftenträgerservice, den Koffer-Ein- und -Auspacker-service und der hauseigenen Vorlesebibliothek.

Wer Entspannung sucht, ist hier genau richtig, denn das Motto des Teams lautet „Wir ruhen Sie aus!“.

Unter den 20 Mitarbeitern werden vier Lehrlinge in den Bereichen Service, Küche, Gästebetreuung, u.v.m. ausgebildet. Jasmin Nowak erlernt den Beruf der Hotel- und Gastgewerbeassistentin im 2. Lehrjahr. Mohammad Noorzai und Jamohed Abdiani (beide 1. Lehrjahr) werden zum Restaurantfachmann ausgebildet und Tobias Hassani (1. Lehrjahr) absolviert den Lehrberuf Koch. Alle genannten Lehrberufe dauern drei Jahre und werden an den Landesberufsschulen Geras bzw. Waldegg unterrichtet.

Kontakt und Information:

Faulenzerhotel Schweighofer
3533 Friedersbach 53
Tel.: 02822/77511
willkommen@faulenzerhotel.at
www.faulenzerhotel.at

Öffnungszeiten im Restaurant „Waldviertler Stuben“
Täglich von 11.30 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 21.30 Uhr

SPAR Gourmet Zwettl

Zentral in der Innenstadt gelegen, erstreckt sich die SPAR Gourmet Filiale nach dem Umbau im Herbst 2015 auf 453 m². Das Geschäft wurde komplett saniert und neu eingerichtet, geblieben ist nur die Fassade.

SPAR beschäftigt an 1.617 Standorten in Österreich – rund 44.000 Mitarbeiter – fünfzehn davon sowie zwei Lehrlinge in der Innenstadt von Zwettl und ist somit einer der größten österreichischen Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner Nr. 1.

Wer während der Lehrzeit ausschließlich gute Praxis-Bewertungen und in der Schule Vorzugszeugnisse erhält, bekommt von SPAR regelmäßig Prämien sowie darüber hinaus den B-Führerschein bezahlt. Außerdem gibt es die Möglichkeit eines vierwöchigen Auslandspraktikums – Bianca Fürst hat die Gelegenheit im Juli ergriffen und ging nach Portsmouth (England). SPAR möchte damit zur Persönlichkeitsentwicklung und Selbstständigkeit der Lehrlinge beitragen.

Als Einzelhandelskauffrau bzw. -mann berät man Kunden, präsentiert das Sortiment, bestellt und kontrolliert Ware. Bianca Fürst (3. Lehrjahr) und Victoria Fuchs (2. Lehrjahr) erlernen beide den dreijährigen Lehrberuf der Einzelhandelskauffrau im Lebensmittelhandel. Beide besuchen die Berufsschule in Laa an der Thaya.

Kontakt und Information:

SPAR Gourmet Zwettl
Landstraße 33
3910 Zwettl
Tel.: 02822/57004
www.spar.at/lehre

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.00 bis 19.15 Uhr
Samstag: 7.00 bis 18.00 Uhr



Vbgm. DI Johannes Prinz, Filialleiter Franz Schröder, Filialleiter-Stv. Klaus Brunner und Lehrling Bianca Fürst (v. l.) im SPAR Gourmet für Feinschmecker (Victoria Fuchs nicht im Bild)



Mit Ästhetik und Geschmack, Präzision und Kompetenz Glasflächen schaffen, die nicht nur funktionell sind, sondern auch schmücken, ist das Spezialgebiet von Wolfgang Sammer, Stephanie Thaler und Michael Aschauer (v. l.) – im Bild mit Vbgm. DI Johannes Prinz (r.)

Das Gesicht zur Wirtschaft

In Fortsetzung der im Gewerbegebiet gestarteten Aktion für Unternehmer wurde die dazu vorgesehene Werbewand wieder mit Gesichtern zur Wirtschaft gestaltet.

Für den glasklaren Durchblick ...

Nicht nur für das Auge, sondern auch für die Sicherheit sorgen die Zwettler Glasereien. Ob kunsthandwerkliche Glasverarbeitung oder Bauverglasung – die Be- und Verarbeitung von Glas beherrschen sie in allen Facetten. Neben Glas werden auch ergänzende Werkstoffe, wie Metall, Kunststoff, Email, Spiegel, Holz und Stein verarbeitet – sowohl rein handwerklich, als auch in Verbindung mit einem modernen Maschinenpark.

Qualität und Know-how

Überall wo wir heutzutage auf Glas treffen – sei es im Außen- oder Innenbereich – steht der Glaser mit sorgfältiger Planung im Hintergrund. Ob bei Reparaturverglasungen von Isoliergläsern über Duschverglasungen, Küchenrückwände, Ganzglasanlagen bis hin zu Fassaden und der Kunstverglasung sowie Schliff und Gravur – all dies erfordert fachgerechtes Know-how.

Bei der Anfertigung von Glasprodukten muss auf viele Feinheiten und Details geach-

tet werden. Daher sollten Sie Glasarbeiten immer von einem Profi ausführen lassen. Nur so kann garantiert werden, dass das fertige Produkt exakt den gewünschten Vorgaben sowie den höchsten Qualitätsstandards entspricht.

Dank der langjährigen Erfahrung sowie dem umfangreichen Know-how kennen die Zwettler Glasereien für jedes Problem die richtige Lösung und unterstützen Sie bei der erfolgreichen Umsetzung Ihrer Idee.

Aschauer Glaserei GmbH

Kesselbodengasse 10
3910 Zwettl
02822/525210
info@aschauer-zwettl.at

Glasbau Ertl GesmbH

Franz Eigl-Straße 10
3910 Zwettl
02822/52397
office@glasbau-ertl.at

Der Sammer

Florianigasse 6
3910 Zwettl
02822/21301
office@dersammer.at

JACQUES LEMANS

Kevin Costner
Partner of JACQUES LEMANS

statt bis zu € ~~299,-~~
zum Aktionspreis
ab € **99,-**

42-6E
42-6B
CHRONOGRAPH

Josef und Florian

BLAIM

OPTIK - KONTAKTLINSEN - SCHMUCK - UHREN

Hamerlingstraße 8 - 3910 Zwettl
Tel. Nr.: 02822/54734

Handy und TV direkt im Ohr

Neue Technologie bietet Verbesserung beim Sprachverstehen

Viele Menschen hören gut, verstehen aber in bestimmten Situationen schlecht. Vor allem beim Telefonieren sind Gesprächspartner oft schwer zu verstehen. Beim Fernsehen ver-



Hörakustik-Meister Christian Schlögl und sein Team freuen sich auf Ihre Anmeldung bei Hansaton in Zwettl am Hauptplatz 14

suchen viele die Verstehprobleme mit hoher Lautstärke zu lösen. Einfluss auf das Verstehen haben aber vor allem die hohen Töne. Nimmt das Gehör diese nicht gut genug wahr, werden Buchstaben wie s, f, t, k, h und g nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Nur die Lautstärke allgemein zu erhöhen, ist daher nicht ausreichend für besseres Verstehen.

FREIHÖR-EINRICHTUNG

Die neue Hör-Technologie bietet vielen Betroffenen eine deutliche Verbesserung beim Hören und Verstehen. Bei Gesprächen erkennen moderne Hörsysteme den Gesprächspartner, fokussieren auf dessen

Stimme und dämpfen Nebengeräusche ab. Beim Handy-Telefonieren werden die neuesten Hörgeräte zur unsichtbaren Freisprecheinrichtung, ganz ohne Zusatzgerät. Beim Fernsehen können sie als eine Art „Freihör-Einrichtung“ dienen, mit deren Hilfe der TV-Ton direkt ins Ohr kommt.

KOSTENLOS TESTEN

Die neuen Modelle können im Rahmen eines Praxistests kostenlos und unverbindlich Probe getragen werden. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos), per E-Mail an info@praxistest.at oder direkt bei Hansaton, 14 x in Niederösterreich.

Praxistester gesucht!

Jetzt anmelden
☎ **0800 880 888**
Anruf kostenlos

www.praxistest.at

Hansaton

Ihr neues Zuhause! moderne Reihenhäuser mit Stadtblick



3910 Zwettl, Südhangstraße 2-7



tolle Grundrisse in Niedrigenergiebauweise

Finanzierungsbeispiel:

Eigenmittel ab € 22.025,--

Miete ab € 946,-- inkl. BK & USt.

Individuelle Finanzierung

(mehr Eigenmittel, weniger Miete möglich!)

HWB: 35,9 kWh/m²a, fGEE: 0,67

**NÖ-Wohnzuschuss
möglich!**

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119

Tel: 01/505 87 75 - 0 | www.schoenerezukunft.at

190 Jahre Kastner – eine Erfolgsgeschichte

Das Familienunternehmen Kastner lud am 2. September zur Jubiläumsfeier „190 Jahre KASTNER“ in die Zentrale nach Zwettl ein. Gefeiert wurde im Rahmen eines Festaktes und mit einem „Tag der offenen Tür“. ORF-Lady Mag. Nadja Mader führte durch das Programm.

In einigen Kurzfilmen wurden die Merkmale der Kastnergruppe Vielfalt, Frische, Innovation, Tradition und Wertschätzung beeindruckend in Szene gesetzt.

Christof Kastner freute sich, so viele Ehrengäste begrüßen zu können. Neben Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, die auch die Festansprache hielt, Präsidentin BR KR Sonja Zwazl (Wirtschaftskammer NÖ) und Präsident ÖkR Ing. Hermann Schultes (Landwirtschaftskammer NÖ) wurden namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie Industriepartner, Mitarbeiter, Partnerfirmen und Freunde in der Firmenzentrale begrüßt.

Langfristiges Denken und nachhaltige Lösungen

„Wir haben uns viel vorgenommen, denn in unserer Branche ist Größe ein ganz wichtiger Faktor. So haben wir den Umsatz von 1,5 Mio. Euro im Jahr 1963 auf 217 Mio. Euro gesteigert und werden im nächsten Jahr rund 900 Mitarbeiter beschäftigen. Mit unserem 60.000 Artikel umfassenden Sortiment können wir sagen: Wir sind der ‚Eine für alles‘. Langfristiges Denken und nachhaltige Lösungen stehen im Zentrum unserer Entscheidungen“, betonte Christof Kastner, als er die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens lebendig machte.

Landwirtschaftskammerpräsident ÖkR Ing. Hermann Schultes würdigte die Zusammenarbeit der Kastner

Gruppe mit der österreichischen Landwirtschaft: „Die österreichischen Bauern kämpfen um eine Herkunftsdeklaration, gerade deshalb ist Kastner so wichtig. In der Region – aus der Region, man weiß bei Kastner, woher das Produkt kommt.“

Ernennung zum Kommerzialrat

Wirtschaftskammerpräsidentin BR KR Sonja Zwazl dankte Kastner für die hervorragende Ausbildung seiner Mitarbeiter, das generationenübergreifende Engagement der Familie Kastner in der Wirtschaftskammer und überreichte Christof Kastner das Ernennungsdekret für den Berufstitel „Kommerzialrat“.

Glückwünsche der Landeshauptfrau

„Man kann die Bedeutung der Fa. Kastner nicht hoch genug schätzen – für Niederösterreich und darüber hinaus. Hochengagierte Mitarbeiter garantieren für die Qualität des Unternehmens. Ich gratuliere zu den zahlreichen langjährigen Mitarbeitern. 190 Jahre Erfolgsgeschichte sind schon eine tolle Leistung. Die Filme haben es gezeigt: auf die Fa. Kastner kann man bauen, auf sie kann man vertrauen. Und genau diese Bodenhaftung macht es möglich, Tradition mit Innovation zu verbinden. Ich wünsche mir, dass Kastner auch weiterhin zuverlässiger Partner des Landes NÖ und der Wirtschaft bleibt“, gratulierte Landeshauptfrau Mag.



Gratulierten zum Firmenjubiläum: Präsident ÖkR Ing. Hermann Schultes, VbGm. DI Johannes Prinz, LAbg. StR Franz Mold, StR Gerald Knödlstorfer, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, StR Erich Stern, StR Josef Zlabinger, StR Andrea Wiesmüller und StADir. Mag. Hermann Neumeister (v. l.) mit KR Christof Kastner (5. v. r.) und KR Peter Kastner (3. v. r.)



Ernennung zum Kommerzialrat: Christof Kastner erhält aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner (r.) und Wirtschaftskammerpräsidentin BR KR Sonja Zwazl (l.) die Ernennungsurkunde. Foto: zVg/NÖN, R. Denk

Johanna Mikl-Leitner zum

jährige Mitarbeiter mit der Verleihung des Goldenen Apfels ausgezeichnet. Dieser wird an Mitarbeiter verliehen, die mindestens 35 Jahre im Unternehmen sind.

Verleihung des Goldenen Apfels

Im Anschluss wurden lang-

Daten und Fakten: 190 Jahre Kastner

- 1828 Gründung eines Gemischtwarengeschäftes in Kirchbach
- 1903 übersiedelt das Unternehmen nach Zwettl
- 1923 übernimmt KR Karl Kastner das Geschäft
- 1964 bis 2007 leitet KR Peter Kastner das Unternehmen – die Expansion beginnt
- 2007 übernimmt KR Christof Kastner die Gesamtverantwortung

Das Unternehmen im Jahr 2018:

- 9 Großhandelsstandorte
- 900 Mitarbeiter
- 217 Mio. Euro Umsatz
- 9.000 Gastronomiekunden
- 31.000 Abholkunden



Neueröffnung der Schneiderei „Nadelherz“ in Zwettl: VbGm. DI Johannes Prinz, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas und RIZ-Regionalberater Ing. Peter Hahn (v. r.) mit Geschäftsinhaberin Nicoleta Mayer

Neueröffnung in Zwettl - Schneiderei „Nadelherz“

Am 1. September 2018 war es endlich soweit: Nicoleta Mayer erfüllte sich einen langgehegten Wunsch und eröffnete in Zwettl, am Neuen Markt, ihre Schneiderei „Nadelherz“. Neben dem Verkauf von Nähzubehör, Stoffen und Accessoires betreibt sie eine Änderungsschneiderei, fertigt Kleidung nach Maß und plant auch Näh-Workshops anzubieten.

Zur Geschäftseröffnung kamen neben ihren Kindern Ian, Angus und Winona auch viele Freunde sowie Personen aus Politik und Wirtschaft. Nicoleta Mayer begrüßte die Gäste und freute sich über deren Anwesenheit. Sie dankte allen Anwesenden für die große Unterstützung, die ihr anlässlich der Geschäftseröffnung zuteil wurde.

Gratulation

VbGm. DI Johannes Prinz gratulierte namens der Stadtgemeinde Zwettl zur Geschäftseröffnung: „Vor zwei Jahren habe ich bereits Nicoleta Mayer im Rahmen unserer Initiative ‚Wir sind Wirtschaft‘ kennengelernt, als wir Zwettler Schneiderinnen auf einer Plakatwand vorgestellt haben. Jetzt hat Nicoleta Mayer den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und dazu beglückwünsche ich sie. Mir liegt vor allem die Belebung der Zwettler Innenstadt am Herzen und deshalb freue ich mich über diese Neueröffnung am Neuen Markt ganz besonders.“



Gratulierten Gabriele Rametsteiner (2. v. l.) zum Schritt in die Selbstständigkeit: GR Otto Gössl, GR Josef Grünstäudl, die bisherige Geschäftsinhaberin Daniela Graf, StR Erich Stern und GR Anne Blauensteiner, MA (v. l.)

Nahversorgung in Großglobnitz gesichert

Am 3. Juli versammelten sich Vertreter aus Wirtschaft und Politik und gratulierten Gabriele Rametsteiner zum Schritt in die Selbstständigkeit. Sie sichert damit die Nahversorgung in Großglobnitz.

Stadtrat Erich Stern dankte Gabriele Rametsteiner im Namen der Stadtgemeinde Zwettl für die Sicherung der Nahversorgung und hob vor allem den Wohlfühlfaktor und die familiäre

Atmosphäre, die im Geschäft herrschen, hervor: „Es ist wichtig, ein Geschäft im Ort zu haben, denn es ist auch ein Treffpunkt der Generationen. Vor allem ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, sind froh, ihre Einkäufe im Ort tätigen zu können.“

„Ich freue mich schon auf die Zukunft, danke allen für ihre großartige Unterstützung und hoffe, das Geschäft bis zu meiner Pensionierung führen zu können“, so Gabriele Rametsteiner, die den Nah&Frisch-Markt von Daniela Graf übernommen hat und in ihrem Geschäft alles bietet, was man für das tägliche Leben braucht.

AKTION ! VORTEILSHAUS 150
Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen

HAUS STUFE 1 € 129.000,-

HAND DRAUF
AUF IHRE ZUFRIEDENHEIT

KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

Vielfältiger Erfahrungsaustausch

Erfahrungen und Wissen auszutauschen, Netzwerke aufzubauen, Projekte zu realisieren und aktuelle Fachthemen zu besprechen, ist immens wichtig. Daher kommt es zu regelmäßigen Treffen der niederösterreichischen Stadtamtsdirektoren.

Aber auch ein Erfahrungsaustausch mit der Wirtschaftskammer Freistadt fand kürzlich statt.

Stadtamtsdirektoren tagten

Die Arbeitsgemeinschaft der Stadtamtsdirektoren in Niederösterreich tagte am 20. Juni im Wiener Rathaus. In der 121. Arbeitssitzung wurden Musterrechnungsabschlüsse nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 vorgestellt sowie aktuelle Themen aus dem Generalsekretariat des Österreichischen Städtebundes behandelt.

Die ARGE ist ein freiwilliger Zusammenschluss der NÖ Städte und leistet bereits seit

mehr als fünfzig Jahren wertvolle Arbeit für die Mitgliedsstädte.

Erfahrungsaustausch in Freistadt

Eine Delegation aus Zwettl bestehend aus dem Leiter der WK-Bezirksstelle Mag. Mario Müller-Kaas, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirksstellenobmann KR Dieter Holzer und der Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner MA war am 10. Juli zu Besuch in Freistadt. Besprochen wurde der wirtschaftliche Aufschwung, den die oberösterreichische Region seit dem Ausbau der S10 und dem Zusammenschluss der „INKOBA“ (Interkommunale Standortentwicklung und Betriebsansiedlung) erlebt hat.



Die Stadtamtsdirektoren aus NÖ mit dem Zwettler Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (3. v. r.), dem ARGE Vorsitzenden StADir. Leopold Ott aus Neulengbach (5. v. r.) und dem Wiener Magistratsdirektor Dr. Erich Hechtner (4. v. l.). Foto: zVg/A. Kromus



Segnung des neuen Stiegenaufganges zur Pfarrkirche Schloß Rosenau: StR LAbg. Franz Mold (2. v. r.), Pfarrer Paulinus Kelechi Anyanwu, Finanzkammerdirektor Johann Hörndl (Diözese St. Pölten) und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Prock (vorne v. l.) sowie StR Erich Stern (2. Reihe, 1. v. r.) und GR Helmut Fuchs (2. Reihe, 2. v. r.) mit den Pfarrangehörigen und Ministranten

Foto: zVg/NÖN, R. Kolm

Segnung des Stiegenaufganges zur Pfarrkirche Schloß Rosenau

In Schloß Rosenau wurde der Stiegenaufgang zur Kirche erneuert. Dabei leisteten die Pfarrangehörigen 200 freiwillige Arbeitsstunden. Am 15. Juli fand die Segnung im Beisein zahlreicher Ehrengäste durch Pfarrer Paulinus Kelechi Anyanwu statt.

Da der 1962 errichtete Aufgang zur Pfarrkirche baufällig geworden war, beschloss man vor zwei Jahren, diesen zu erneuern. Gleichzeitig sollten auch die sechs Heiligenstatuen, die an den Seiten des Aufganges positioniert sind, restauriert werden. Die Kosten für die Arbeiten wurden von der Diözese St. Pölten, dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl (7.000,- Euro) übernommen sowie durch Spenden der Pfarrangehörigen gedeckt.

Stadtrat LAbg. Franz Mold hob die Besonderheit der Pfarrkirche hervor, denn sie ist ein Teil des barocken Schlosses, und gratulierte zum neuen Stiegenaufgang.



Zwettler Delegation besuchte die Wirtschaftskammer Freistadt: Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas und Dietmar Wolfsegger (Freistadt), Bgm. Herbert Prinz, Bezirksstellenobmann KR Dieter Holzer (hinten v. l.); Bezirksstellenobfrau der Wirtschaftskammer NÖ LAbg. Gabriele Lackner-Strauss (Freistadt), Bgm. Friedrich Stockinger (Obmann INKOBA), GR Anne Blauensteiner MA und INKOBA-Geschäftsführerin DI Christa Kreindl (vorne v. l.)

Foto: zVg/S. Langer

Gemeindemandatare besichtigten Abwasser-Pumpwerk

Die bestehende Kläranlage in Rudmanns/Stift Zwettl-Waldrandsiedlung wurde auf Grund ihres Alters stillgelegt und durch ein Abwasser-Pumpwerk ersetzt. Seit Mai wird nun das Abwasser dieses Entsorgungsbereichs in der Kläranlage Zwettl/Oberhof gereinigt.

Eine dringend notwendige Modernisierung der bestehenden Kläranlage als eigene Anlage für Rudmanns und die Waldrandsiedlung wäre mit hohen Kosten verbunden gewesen. Deshalb wurde von Ing. Michael Musil vom Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH als wirtschaftlichere Variante die Errichtung eines Pumpwerks am bisherigen Kläranlagenstandort und der Neubau einer Druckleitung zur Hauptkläranlage Zwettl/Oberhof empfohlen.

Dieses neue Abwasser-Pumpwerk konnte am 23. August auf Einladung des zuständigen Stadtrates Ing. Ewald Gärber von Gemeindemandataren besichtigt werden.

In seinen interessanten Ausführungen berichtete Stadtrat Ing. Ewald Gärber, dass nun erstmals bei den Anlagen der Stadtgemeinde Zwettl ein pneumatisches Pumpwerk sowie eine Druckrohrleitung zur Kläranlage Zwettl-Ober-



Auf Einladung von StR Ing. Ewald Gärber (5. v. r.) besuchten die Mandatare und Mitarbeiter das Pumpwerk in Rudmanns. Weiters im Bild Ing. Michael Musil (Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher, 6. v. l.),

hof mit knapp 2 km Länge errichtet wurde. Bei der Besichtigung konnten sich die Teilnehmer auch davon überzeugen, dass durch den Neubau die Geruchsbelastung am Standort im Vergleich zur al-

ten Kläranlage deutlich verringert werden konnte. Die Bauarbeiten wurden bereits zur Gänze abgeschlossen und die Gesamtkosten für das Projekt betragen ca. 580.000,- Euro exklusive Umsatzsteuer.



Euro-Bus machte Station in Zwettl: Michael, Christine, Maximilian und Stefanie vom Nationalbank-Team mit StR Josef Zlabinger

Euro-Bus in Zwettl

Der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank machte auf seiner Österreich-Tour am 4. September in Zwettl Station.

Dabei informierte das Team des Euro-Busses über zahlreiche Themen rund um den Euro und unser Finanzwesen, sprach über Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten und animierte die Besucher, das neu erlangte Wissen rund um den Euro beim Gewinnspiel gleich anzuwenden.

Die Zwettler nutzten das Angebot und tauschten auch heuer sehr eifrig wieder rd. 600.000,- Schilling in Euro um. Stadtrat Josef Zlabinger dankte dem Team im Namen der Bevölkerung für die interessanten Ausführungen und war während der Verlosung anwesend, bei der zwei Damen aus Nachbargemeinden schöne Preise gewannen.

Mobilitätsbefragung 2018: Aufruf zur Teilnahme

Im Abstand von fünf Jahren führt das Land Niederösterreich eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden bis November Fragebögen nach dem Zufallsprinzip an insgesamt 33.000 Haushalte im ganzen Land übermittelt.

„Uns geht es darum, dass die Niederösterreicher die besten Möglichkeiten vorfinden, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können“, erklärt Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko die Hintergründe dieser Befragung. Für eben diese Planungen braucht es entsprechende Grundlagen. „Aus diesem Grund möchte ich darum bitten, die Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen“, so der Landesrat. Aber nicht nur die ausgewählten 33.000 Haushalte können an der Befragung teilnehmen, es gibt auch die Möglichkeit, die Fragebögen online auszufüllen. Nutzen Sie die Chance die Verkehrsplanung in Ihrem Heimatland weiter zu verbessern und nehmen Sie unter www.noel.gv.at/mobilitaet an der Befragung teil! Dort finden sich auch weitere Informationen zum gesamten Projekt.





Bgm. Herbert Prinz (r.) und StR Josef Zlabinger präsentieren den Planentwurf für die Neugestaltung des Spielplatzes der Promenade

Spielideen in der Promenade werden wahr

Der Spielplatz in der Promenade soll zu einem Erlebnisplatz werden. Die Planungsarbeiten dazu sind weit fortgeschritten. Dazu wurden die Kinder zu einer „Spieleforscher-Werkstatt“ eingeladen und am 21. August gab es im Rahmen des Zwettler Ferienspiels einen „Bau- und Spieltag“ für Kinder und Erwachsene.

Dabei konnten sich die Kinder über anregende Spielideen und gemeinsame und altersübergreifende Spielaktionen freuen. Auf dem Plan stand auch das Bauen mit naturnahen Materialien. Besonders stolz waren die jungen Baumeister auf ihr selbstgestaltetes Sofa.

Im Zuge des Ferienspiels bestand auch die Möglichkeit, sich die Gestaltungsskizze mit den geplanten Veränderungen und Neuerungen am Gelände anzuschauen.

Bedürfnisse der Kinder wurden erarbeitet

Die Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ sagte der Stadtgemeinde Zwettl eine Projektförderung zu. In Workshops, die gemeinsam mit dem NÖ Familienland, einer Spielplatzplanerin und der Volksschule Zwettl durchgeführt wurden, ging es um die Bedürfnisse

der Kinder und das Ergebnis wurde auf einem Plan skizziert.

Vom Bauamt wurden auf Grundlage dieser Planung Angebote für die Lieferung und Montage der Spielgeräte sowie für die erforderlichen Baumeisterarbeiten (Fundamente, Geländemodellierungen, Erdarbeiten, Zäune, etc.) eingeholt. Nach der erfolgten Ausschreibung für die Spielgeräte und die Baumeisterarbeiten, wurden die entsprechenden Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung am 25. September gefasst und Aufträge mit einer Summe von 121.397,34 Euro vergeben.

„Die Bevölkerung ist nun herzlich eingeladen, bei der Neugestaltung des Spielplatzes tatkräftig mitanzupacken. Alle Eltern und Interessierten sind bei den Arbeiten willkommen“, hofft Stadtrat Josef Zlabinger auf viele freiwillige Helfer.

NÖGKK: neues Führungsteam

Zur Unterstützung des neuen Service-Center-Leiters David Pollak (l.) wurde René Preissl (r.) zu dessen Stellvertreter bestellt. Somit ist das neue Führungsteam der NÖ Gebietskrankenkasse in Zwettl komplett.

Foto: zVg/NÖGKK
Zwettl



Eröffnung des neuen GenussLadens im Raiffeisen Lagerhaus Zwettl: Lagerhaus-Geschäftsführer Dir. Ing. Johann Bayr (6. v. r.), Bgm. Herbert Prinz (2. v. r.) und StR Gerald Knödlstorfer (2. v. l.) mit regionalen Herstellern und Vertretern der GenussSchule HLW Zwettl
Foto: zVg/Lagerhaus Zwettl

Neuer GenussLaden im Lagerhaus Zwettl eröffnet

Im Haus & Garten Markt Zwettl wurde am 13. September der neue GenussLaden mit vielen Gästen unter der Schirmherrschaft von GENUSS REGION ÖSTERREICH offiziell eröffnet.

Konsumenten können jetzt eine Vielzahl an regionalen Schmankerln aus nachhaltiger Produktion direkt im Lagerhaus Markt erwerben.

Begrüßt werden konnten unter anderem Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, die Obfrau der GENUSS REGION ÖSTERREICH Margareta Reichthaler, Lagerhaus-Geschäftsführer Dir. Ing. Johann Bayr sowie Lagerhaus Marktleiter Franz Notz.

Zur Eröffnung waren außerdem Direktor Gerhard Schenk, Dipl.-Päd. Ing. Gabriele Doppler, Sr. Edith Payerl von der GenussSchule HLW Zwettl eingeladen.

Neben der Verkostung der hochwertigen Produkte wurde den Gästen ein feierliches Rahmenprogramm mit musikalischer Umrahmung geboten.

Dr. Günter Widhalm

Allgemeinmediziner und Internist

Dr. Günter Widhalm ist Arzt für Allgemeinmedizin (alle Kassen) sowie Facharzt für Innere Medizin (Wahlarzt). Seine Ordinationsräumlichkeiten befinden sich in 3910 Zwettl, Propstei 6, gegenüber dem Landesklinikum Zwettl.

Die Praxis besteht seit 2013 an diesem Standort, der auch mit dem Stadtbus ausgezeichnet erreichbar ist. Die Ordination ist barrierefrei ausgeführt. Patienten können direkt vor der Eingangstüre parken. Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Der Allgemeinmediziner und Internist hat in Wien Medizin studiert und seinen Turnus im Krankenhaus Zwettl absolviert, wo er auch die Facharztausbildung für Innere Medizin erfolgreich abschloss. Im Krankenhaus Zwettl war er 4 ½ Jahre als Oberarzt an der Internen Abteilung tätig. Von 2009 bis 2012 führte er eine Ordination in Ottenschlag, bevor er sich in Zwettl niederließ.

Gesundheit gemeinsam bewahren

„Ihre Gesundheit gemeinsam mit Ihnen zu bewahren, ist unser Anliegen und dafür setzen wir unser umfassendes Wissen und unsere Erfahrung ein. Ich nehme mir Zeit für Sie“, das ist Dr. Widhalm und seinem Team ein besonderes Anliegen.

Nach Rücksprache mit dem Ordinationsteam werden bei Bedarf auch Hausbesuche durchgeführt.

Seinen Patienten kommt sein Internistisches Fachwissen bei der Behandlung von zum Beispiel Herz-Kreislaufkrankungen wie Bluthochdruck, Herz/Gefäßerkrankungen, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes und Schilddrüsenerkrankungen, Leber-, Lungen und Nierenerkrankungen zu Gute.

Im Sinne der Vorsorgemedizin sind ihm Bewegung/Sport und Ernährung besonders wichtig.

Kontakt:

Ordination Dr. Widhalm
3910 Zwettl, Propstei 6/3 • 02822/52815 • 0664/5152855

Ordinationszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung



Internist und Allgemeinmediziner Dr. Günter Widhalm



Mag. Wolfgang Schrenk (4. v. l.) und Mag. Ph. Dr. Martina Grubmüller (5. v. l.) wurden als neue Führung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Kreis des Teams am Landesklinikum Zwettl willkommen geheißen. Foto: zVg/LK Zwettl

Neue Direktion an Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege Horn und Zwettl

Mit 1. Oktober 2018 übernahm Mag. Wolfgang Schrenk die Leitung der Krankenpflegeschulen Horn und Zwettl. Zu seiner Stellvertreterin und Standortleiterin Zwettl wurde Mag. Ph. Dr. Martina Grubmüller bestellt.

Mag. Wolfgang Schrenk trat am 1. September 2012 seine Tätigkeit als Lehrer in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Horn an und übernahm im Jänner 2016 – nach der Pensionierung der damaligen Direktorin – die interimistische Leitung. Nun wurde er mit 1. Oktober 2018 zum Direktor der Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege in Horn und Zwettl bestellt.

Gleichzeitig übernahm Mag. Ph. Dr. Martina Grubmüller die stellvertretende Leitung der Krankenpflegeschulen Horn und Zwettl sowie die Standortleitung der Schule Zwettl. Nach ihrer Ausbildung an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl studierte sie an der Universität Wien Pflegewissenschaften und an der Sankt Elisabeth Universität in Pressburg Soziologie/Pflegewissenschaften. Beruflich war sie einige Jahre an einer langzeitpsychiatrischen Station und ist seit rund 12 Jahren als Lehrerin in der Gesundheits- und Krankenpflege tätig.

„Mit Mag. Wolfgang Schrenk konnten wir einen kompetenten und erfahrenen Mitarbeiter für unser Führungsteam gewinnen. Ebenso freue ich mich, Frau Dr. Grubmüller als Standortleiterin der Schule Zwettl und stellvertretende Direktorin für Horn und Zwettl begrüßen zu dürfen. Auch sie verfügt über hohe Kompetenz und fachliches Wissen im Schul- und Bildungswesen und gilt hier als ausgewiesene Expertin“, gratuliert Dr. Andreas Reifschneider, Regionalmanager Waldviertel, zu den Bestellungen.



Absolventen und Ehrengäste feierten gemeinsam den Ausbildungsabschluss (v. l.):

1. Reihe sitzend: Dr. Silvia Bodi MSc, Dr. Andreas Reifschneider, StR LAbg. Franz Mold, NR Angela Fichtinger; LR Dr. Martin Eichtinger, Hermine Mayrhofer, interim. Dir. Mag. Ph. Dr. Martina Grubmüller, BH WHR Dr. Michael Widermann, GR LAbg. Mag. Silvia Moser, Bürgermeister Herbert Prinz;

2. Reihe: Pflegedirektor DGKP Robert Eberl, Dipl. KHBW Franz Waldecker, Mag. Maria Klein, Betriebsrätin Gertrude Hofbauer, Kfm. Direktor Mag. Franz Huber, Elisabeth Mayerhofer, MSc, Herta Pfeffer, Anita Hauer BSc; Marika Altbart, Marina Lehenbauer MSc, Katharina Heindl BSc, Alexandra Hahn MSc, Elisabeth Glaser, Prim. Dr. Winfried Strohmayer, StADir. Mag. Hermann Neumeister;

3. Reihe: Claudia Wilhelm, Sonja Hofbauer, Nicole Plocek, Jacqueline Fillek, Karin Pichler, Verena Dryje, Petra Höbarth, Stefanie Weissinger, Veronika Safránková, Kerstin Marchsteiner, Marlies Knapp, Nina Tüchler, Anja Michter, Angela Allinger, DGKP Andreas P. Lausch, MSc, MAS, MBA;

4. Reihe: Sandra Poinstingl, Michael Kospitzka, Gabriele Kling, Verena Stütz, Lisa Fuß, Sarah Krenn, Michael Neuhold, Sandra Kaltenböck, Karin Tauber, Lorena Hagmann, Michaela Reisinger, Sonja Körner, Alexander Kropik

Foto: zVg/LK Zwettl

Diplomfeier als krönender Abschluss der Ausbildung

24 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl nahmen am 31. August bei der Diplomfeier im Stadtsaal Zwettl ihre heiß ersehnten Diplome entgegen und tragen nun den Titel „Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger“.

Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in denen den Schülern umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem die Abgeordnete zum Nationalrat Angela Fichtinger und Landesrat Dr. Martin Eichtinger in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, der in seiner Festansprache den Absolventen zu ihrem Diplom mit lobenden Worten gratulierte und ihnen für die Zukunft alles Gute

wünschte.

„Von unseren 21 Absolventinnen und drei Absolventen haben drei mit ausgezeichnetem und zwölf mit gutem Erfolg abgeschlossen“, zeigte sich die interimistische Direktorin Martina Grubmüller stolz und ergänzte: „Die Ab-

solventinnen und Absolventen tragen nun den Titel ‚Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. -pfleger‘. Den besonderen Bedarf an Menschen mit dieser Ausbildung zeigt, dass bereits jetzt ein Großteil eine fixe Arbeitsplatzzusage hat.“

Zeugnis für Pflegeassistenten

15 Schüler nahmen am 31. Juli ihre Zeugnisse entgegen, womit die einjährige Ausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Zwettl abgeschlossen wurde. Die Absolventen werden nun ihre Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege aufnehmen.

Die Festrede und feierliche Übergabe der Zeugnisse fand im Festsaal des Landeskrankenhauses Zwettl durch Stadtrat LAbg. Franz Mold in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner statt: „Der Pflegeberuf ist ein Zukunftsberuf. Deshalb bieten wir mit den NÖ Gesundheits- und Krankenpflegeschulen Aus- und Weiterbildungen am Puls der Zeit. Davon profitieren Pflegeexperten ebenso wie schlussendlich Patienten!“

Die Absolventen:

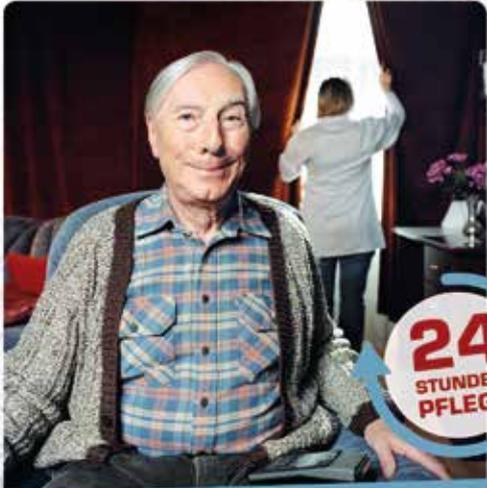
Sabrina Aigner, Anna Fichtinger, Michaela Forsthofer, Elena Gundorina-Hahn, Jennifer Kuba, Viktoria Lichtenwallner, Sandra Moser, Lucia Rinky Müllauer, Marlene Neuwirth, Kerstin Schrammel, Peter Seemann, Klaus Stangelmaier, Anna-Catharina Stolz, Jasmin Weinberger, Tatiana Wielander

Am Foto: LAbg. StR Franz Mold (5. v. r.) überreichte den Absolventen in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die Zeugnisse. Foto: zVg/LK Holding



pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim VITACON
24 Stunden Pflege GmbH
Landstraße 51, 3910 Zwettl
office-zwettl@pflege-daheim.at
Tel.: 02822/52503
Fax: 02822/52525
www.pflege-daheim.at



24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

 TÜV

Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

 Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!



Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.



Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

13./14. Oktober, 27./28. Oktober, 1. November, 10./11. November, 24./25. November, 8./9. Dezember

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

6./7. Oktober, 20./21. und 26. Oktober, 3./4. November, 17./18. November, 1./2. Dezember, 15./16. Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

MedSummerSchool im Landeskrankenhaus

Bereits zum 6. Mal konnte MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger am 12. und 13. Juli Studierende zur MedSummerSchool im Landeskrankenhaus Zwettl begrüßen und ihnen einen Einblick in das hochmoderne Landeskrankenhaus vermitteln.

Bei zahlreichen medizinischen Workshops wie Näh- und Knüpfkurs, Laparoskopie- und Endoskopietraining, Gipskurs und Reanimationskurs konnten die 30 Studierenden ihr Können und Wissen trainieren und erweitern. Den Abschluss des Seminars bildete ein medizinisches Quiz mit diversen Preisen und einer Zertifikatsübergabe.

„Mit der MedSummerSchool konnten wir auch heuer wieder den Studierenden zeigen, dass unsere Kliniken modern geführt und top ausgestattet sind und wir dadurch ein at-

traktiver Arbeitgeber sind, so MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, ärztlicher Direktor des Landeskrankenhaus Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl.



Sammelten erste chirurgische Erfahrungen: Katharina Stein und Verena Graf mit MedR Prim. Dr. Manfred Weissinger



Foto: zJg/HAK Zwettl

Laden am 17. Oktober in die Bundeshandelsakademie ein: OStR Mag. Angelika Mitterecker, Selina Litschauer, Marlene Panagl, Victoria Smejkal, Verena Mold und Dr. Martina Kainz MSc (v. l.)

Projektarbeit zum Thema „Smartphone-Nutzung“

Im Rahmen einer Diplomarbeit erarbeiteten die Schülerinnen der 5. Klasse der Bundeshandelsakademie Zwettl zum Thema „Smartphone-Nutzung durch Jugendliche und deren Folgen“ ein Projekt über den vernünftigen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Smartphone.

Die Schülerinnen organisierten mit Unterstützung der Pädagoginnen OStR Mag. Angelika Mitterecker und Dr. Martina Kainz MSc sowie des Zwettler Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ unter der Leitung von Gesundheitsstadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger Veranstaltungen für Schüler, Lehrer und Eltern.

Als Höhepunkt dieser besonderen Projektarbeit wird am 17. Oktober 2018 um 19.00 Uhr in die Aula der Bundeshandelsakademie Zwettl zu einer Abendveranstaltung mit einem Fachreferat von Mag. Philipp Ikrath zum Thema „Smartphone-Nutzung durch Jugendliche und deren Folgen“ mit anschließender Podiumsdiskussion eingeladen.



JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

Neue Herbst / Winter Termine:

➔ 15.10. ➔ 12.11. ➔ 03.12.
➔ 21.12. ➔ etc.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Prohaska
zwettl@easydrivers.at
02822/54343

Rheumaexperten kommen nach Zwettl

Der Rheumabus macht am Sonntag, 14. Oktober, in Zwettl Station. In der Zeit von 12.30 bis 15.00 Uhr stehen Rheumaexperten in der Landstraße 30 (vor dem Schuhfachgeschäft Delka) für alle Fragen rund um diese Erkrankung zur Verfügung.

Zu den „Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises“ gehören etwa Arthrose, rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew und Osteoporose. Je früher rheumatische Erkrankungen erkannt und behandelt werden, desto besser ist der Behandlungserfolg. Daher ist es gerade für Betroffene wichtig, sich über Symptome, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten von Muskel- über Skeletterkrankungen zu informieren. Dazu bietet der Rheumabus im Oktober eine besondere Gelegenheit.



JAHRINGS

Im Blickpunkt unserer Serie „Unsere Orte einst und jetzt“, die in der letzten Ausgabe mit Jagendbach gestartet ist, steht diesmal Jahring. In der ehemaligen Gemeinde Jahring gibt es im Jahr 2018 mehrere (halb)runde Jubiläen zu feiern. Der Ort Waldhams wurde vor 740 Jahren erstmals genannt. Die Pfarre Jahring besteht seit 235 Jahren und die Kapellen in Guttenbrunn und Kleinmeinharts sind jeweils 155 Jahre alt.

Der Name Jahring geht wahrscheinlich auf den slawischen Personennamen „Jarin“ zurück und wird erstmals 1260/80 als „Jeringes“ angeführt. Damals befand sich hier ein Adelssitz mit Schlosskapelle. Diese war dem Erzengel Michael geweiht und wurde 1330 zur Pfarre erhoben. Im 15. Jh. wurden Waldhams, Guttenbrunn und Kleinmeinharts nach Jahring eingepfarrt.

Die Pfarre Jahring

Die Pfarre war jedoch nicht immer besetzt, im 16. Jh. wurde sie von Marbach am Walde mitbetreut, nach der Reformationszeit von Rieggers, später gehörte Jahring zur Pfarre Rosebau. Erst 1782 erhielt der Ort wieder eine Pfarre, eine sogenannte „Loka-



Segnung des Geburtshauses von Christian Priesner (Priesnerhaus) durch Bischof Dr. Johann Rößler, 15.6.1913

Fotos: zVg/Stadtarchiv Zwettl

lie“. Den Pfarrer nannte man „Lokalkaplan“, er hatte alle Rechte eines Pfarrers und erhielt ein geringes Gehalt vom Staat.

Damit der Lokalkaplan trotz der schlechten Bezahlung bleiben wollte, führten die Jahringser eine „Pfarrersammlung“ in Naturalien ein. Sie gaben Korn, Hafer, später auch Erdäpfel, Schmalz und Eier. Pfarrer Johann Kral schrieb 1907 in der Pfarrchronik: „Von jeher war es in Jahring Brauch, dem Pfarrer 6 große Säcke Erdäpfel ansetzen zu lassen, sodass alle Jahre 6 Häuser daran kamen. ... Heuer verweigerten aber vier Wirtschaftsbesitzer aus Jahring dem Pfarrer dieses Recht ... und erklärten, nie mehr dem Pfarrer Erdäpfel anset-

zen zu lassen.“ Johann Kral machte darüber dem Bürgermeister Michael Hanny und der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl Meldung. Die Bauern weigerten sich jedoch weiterhin, obwohl Johann Kral anscheinend in der Bevölkerung angesehen und Ehrenbürger der Gemeinde Jahring war. In der Hitlerzeit schaffte man die Verpflichtung der Naturalienzahlungen durch die Ortsbevölkerung endgültig ab.

Die Gemeinde Jahring

Nach der Revolution von 1848 entstanden unabhängige Gemeinden. Jahring war zunächst ein Teil der Gemeinde Niederneustift. Wegen des Widerstands der Bevölkerung sah man sich aber gezwungen, kleinere Gemeindegebiete zu schaffen. So bildete Jahring 1855 mit den Orten Guttenbrunn, Kleinmeinharts und Waldhams eine eigene Gemeinde.

1913 schenkte der Jahringser Oberlehrer Christian Priesner sein Geburtshaus der Gemeinde, die darin die Gemeindeganzlei, die Kanzlei für die Raiffeisenkasse und die Mostlerei des landwirtschaftlichen Kasinos unterbrachte.

Nachdem die Anforderungen an die Gemeinden ab der Mitte des 20. Jh. stark anstiegen, schlossen sich die Jahringser am 1. Jänner 1971 mit 12 anderen Gemeinden zur Stadtgemeinde Zwettl zusammen.



Blick auf Jahring, 1941

Von der Filialschule zum Schulverband

Bereits im 17. und 18. Jh. bestand eine Filialschule für die Kinder von Jahnings, Guttenbrunn, Kleinmeinharts und Waldhams im Mesnerhaus. Dieses Haus wurde 1789 abgerissen, um noch im selben Jahr eine eingeschößige Schule zu errichten, die auch über einen Garten und einen Schulturngarten verfügte. Anfangs gehörten auch Teile von Oberneustift, Schickenhof und Gschwendt zum Schulsprengel Jahnings. Als 1882 die Schule auf zwei Klassen erweitert werden sollte, ließ sich Gschwendt nach Zwettl umschulen, um den Baukosten zu entgehen.

Ab 1909 fand der Unterricht in einem neu errichteten Haus statt, in dem bis heute die Schule untergebracht ist. Die Volksschule Jahnings bildet heute mit der Volksschule Marbach am Walde einen Schulverband.

Jahnings heute

Aktive Gemeinschaft

Die Volksschulkinder veranstalten bunte Faschingsfeste, einen Talentetag und gestalten einen Festgottesdienst, bei dem die Erstkommunionkinder vorgestellt werden. Jedes Jahr beteiligen sie sich an der Gestaltung des Erntedankfestes. Viele dieser Feste werden vom Kirchenchor begleitet. Die Jugend nimmt immer wieder am Projektmarathon der NÖ Landjugend teil und ist dabei immer sehr erfolgreich. Die aktive Dorfgemeinschaft trifft sich unter anderem im Gemeinschaftshaus Kleinmeinharts. Große, gemeinsame Veranstaltungen sind Sonnwendfeuer, Maibaumaufstellen, Herbergssuche und Aufputzen des dörflichen Christbaumes, Pfingstwanderungen, Dorffeste, Ausflüge sowie das „Männerkochen“. All das schweißt die Dorfgemeinschaft zusammen. In den gemütlichen Runden werden neue Ideen geboren, die das Leben in Jahnings und den umgebenden Ortschaften noch bunter gestalten.

Am 29. September feiern die Jahningser Kirchweihfest. In Unterlagen aus den 1950er Jahren ist zu lesen, dass am Vortag der Kirtagbaum gesetzt wurde. Man kochte besonders gut auf, Krapfen durften nicht fehlen. „Im Gasthause gibt es Tanzveranstaltungen. Streitigkeiten zwischen den Burschen einzelner Gemein-



Eine aktuelle Ansicht von Jahnings (Aufnahmedatum: 19. August 2018)

den werden an diesem Tage ausgetragen, denn da ist die beste Gelegenheit dazu“, ist in den Archivalien zu lesen.

Wirtschaft

In der Katastralgemeinde Jahnings gibt es einige landwirtschaftliche Betriebe mit langer Tradition. Weiters finden sich hier ein KFZ-Handel mit Werkstatt, Zimmermeister, Hafner- und Fliesenlegermeister, Handelsbetrieb für Lebensmittel, Malermeister, Tischlermeister, Karosseriespenglger und Bodenbeschichter.

Die Jahningser sind stolz auf zwei Bundessieger und einen Weltmeister. In den 1960er Jahren wurde Franz Scheidl zwei Mal Bundesmeister im Pflügen. 2012 überzeugte Thomas Liebenauer bei der Staatsmeisterschaft im Fliesenlegen und erreichte den ersten Platz. Bei der Weltmeisterschaft 2013 in Leipzig errang er den ersten Platz von 22 Nationen.

Freiwillige Feuerwehr Jahnings

Die Freiwillige Feuerwehr Jahnings wurde 1882 unter dem damali-

gen Bürgermeister Ferdinand Altmann gegründet, der gleichzeitig zum ersten Hauptmann (Kommandanten) gewählt wurde. Es stand eine kleine tragbare Druckspritze zur Verfügung, die später auf einen Wagen aufgebaut wurde. Heute verfügt die FF Jahnings über drei Fahrzeuge und eine Abschleppachse, die im alten Gerätehaus und im neuen Feuerwehrhaus untergebracht sind. 2017 begann man mit der Renovierung des Feuerwehrhauses und der Errichtung eines Zubaus. Beides wird heuer abgeschlossen.

Daten und Fakten:

Ehemalige Gemeinde Jahnings (Guttenbrunn, Jahnings, Kleinmeinharts, Waldhams)

Fläche:	11,99 km ²
	2018
Häuser	186 (1971: 125)
Einwohner	530 (1971: 503)

Letzter Bürgermeister von Jahnings:

- Josef Siegl (Waldhams)

Gemeinderäte seit der Zusammenlegung:

- Franz Müllner (1970–1995)
- Franz Mold (seit 1995, Stadtrat seit 2006)
- Clemens Edinger (seit 2015)

Landtagsabgeordnete:

- Josef Kopensteiner (1874–1938)
Abgeordneter zum NÖ Landtag (1919–1927)
- Franz Mold, geb. 1962
Abgeordneter zum NÖ Landtag seit 2008

Schritt für Schritt zum Traumhaus (Fortsetzung)

Der nächste Schritt zum Traumhaus ist das Baubewilligungsverfahren, dem wir uns in dieser Ausgabe widmen.

1. Baubewilligungsverfahren

Nachdem das Bauansuchen schriftlich gestellt wurde und alle erforderlichen Unterlagen für den Neubau der Baubehörde in 3-facher Ausfertigung vorliegen, wird von der Baubehörde eine Vorprüfung durchgeführt.

a) Vorprüfung

Im Zuge dieser Vorprüfung wird vom Sachverständigen eine Besichtigung vor Ort zwecks Feststellung der Gegebenheiten in der Natur (Zufahrtssituation, Hanglänge, Bezugsniveau, etc.) vorgenommen.

Der Neu- oder Umbau eines Gebäudes ist immer so zu gestalten, dass dieser dem gegebenen Orts- und Landschaftsbild gerecht wird. Dies ist von der Baubehörde in jedem einzelnen Verfahren zu prüfen.

In Anbetracht der in den letzten Jahren allgemein gestiegenen Sensibilität in Bezug auf den Ortsschutz, insbesondere in der Innenstadt von Zwettl, sind Bauvorhaben in der Schutzzone und im erhaltungswürdigen Altortgebiet (im Bebauungsplan ersichtlich) zusätzlich dem Gestaltungsbeirat vorzulegen und von diesem zu prüfen.

b) Information der Parteien und Nachbarn

Führt die Vorprüfung zu keiner Abweisung des Antrages, hat die Baubehörde die Parteien und Nachbarn nachweislich vom geplanten Bauvorhaben zu informieren und darauf hinzuweisen, dass bei der Baubehörde in die Antragsbeilagen und in allfällige Gutachten Einsicht genommen werden darf. Innerhalb von zwei Wochen ab Zustellung der Verständigung können eventuelle Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich bei der Baubehörde eingebracht werden. Eine mündliche Verhandlung (Bauverhandlung) findet nicht statt.

c) Bewilligungsbescheid

Der Baubewilligungsbescheid des Bürgermeisters kann frühestens nach Ablauf dieser Frist erstellt werden.

In der NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO 2014) sind neben den bewilligungspflichtigen Vorhaben auch melde- und anzeigepflichtige Bauvorhaben sowie bewilligungs-, anzeige- und meldefreie Bauvorhaben geregelt.

2. Aufschließungs- u. Ergänzungsabgabe

Ein wichtiges Thema für die Bauwerber sind die Abgaben, welche aufgrund der Baubewilligung vorgeschrieben werden müssen.

Für die Errichtung eines bewilligungspflichtigen Gebäudes auf einem unbebauten Grundstück im Bauland wird aufgrund einer Bauplatzerklärung im Zuge der Baubewilligung eine Aufschließungsabgabe vorgeschrieben, falls diese nicht bereits vorher anlässlich einer Änderung von Grundstücksgrenzen erfolgt ist.

Beim Neu- oder Zubau eines Gebäudes ist dann eine Ergänzungsabgabe vorzuschreiben, wenn für das Baugrundstück nicht bereits eine Aufschließungsabgabe entsprechend der im Bebauungsplan aktuell höchstzulässigen Bauklasse oder Gebäudehöhe vorgeschrieben wurde.

ACHTUNG: Durch die jüngste Novelle der NÖ BO 2014, die am 30. August 2018 in Kraft getreten ist, muss eine Ergänzungsabgabe bei einem Neu- oder Zubau eines Gebäudes jetzt auch dann vorgeschrieben werden, wenn bei einem bebauten Bauplatz bisher noch nie eine Abgabe vorgeschrieben wurde.

3. Fristen für Baubeginn und Fertigstellung

Der Baubeginn kann frühestens nach Rechtskraft des Baubewilligungsbescheides und hat binnen zwei Jahren ab Rechtskraft dieses Bescheides zu erfolgen. Der Baubeginn ist unverzüglich unter Angabe des Bauführers zu melden. Bevor ein Bauwerk benutzt werden darf, jedoch spätestens fünf Jahre nach dem Baubeginn, ist der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen. Dieser Fertigstellungsanzeige sind die Bauführerbescheinigung (Bestätigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung des Bauvorhabens) sowie die in der Baubewilligung vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen anzuschließen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Fachbereiches „Baupolizei“ des Bauamtes während der Parteienverkehrszeiten jederzeit gerne zur Verfügung.



Lokalausweis durch den bautechnischen Amtssachverständigen vor Ort: RegR Ing. Erich Thaler, Bauwerberin Sigrid Spitaler und Sachbearbeiterin Silvia Neuwirth (v. l.)

Gemeinde: Ferialbedienstete und Pflichtpraktikanten

Insgesamt 20 Ferialbedienstete und Pflichtpraktikanten unterstützten die Gemeinde während der Sommermonate und sammelten erste Erfahrungen in der Arbeitswelt.



Im Juli (v. l.): Laura Weber, Paul Horak, Tanja Steiner, Theresa Vogl, Kathrin Kolinsky, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Annika Resch, Florian Mayer, Benedikt Weissinger, Bgm. Herbert Prinz, Katharina Kastner, Michael Herrsch am Foto mit Bauhofleiter Josef Zottl, StR Josef Zlabinger und StR Andrea Wiesmüller



Im August (v. l.): Gabriel Artner, Stefan Heinzl, Elena Oels, Clemens Laschober, Paul Almeder, Bauhofleiter Josef Zottl, Michael Teufl, David Schachinger, Julian Trötzlmüller am Foto mit Bgm. Herbert Prinz, StR Josef Zlabinger, StR Andrea Wiesmüller

Nicht am Foto: Leonie Klopff, Markus Simlinger, Katharina Petrovic



Bei der Übergabe des neuen Traktors (v. l.): Hannes Bauer (Lagerhaus Zwettl), Martin Redl, StR Gerald Knödlstorfer, Bgm. Herbert Prinz, Ing. Josef Holzweber (Lagerhaus Zwettl), Christoph Prinz und Ing. Günter Hobiger (Lagerhaus Zwettl)

Neue Traktoren für die Gemeinde

Damit unsere Mitarbeiter im Bauhof und im Altstoffsammelzentrum für die anfallenden Arbeiten gut gerüstet sind, wurde ein neuer Traktor und für die Gemeindegärtner zum Mähen großer Flächen ein Rasentraktor angekauft.

Beim Traktor fiel die Wahl auf einen John Deere 6115 RC in Vollrahmenbauweise. Der Traktor wurde mit einem Frontlader bestückt und ist somit ein unabkömmlicher

Helfer in der Gemeinde.

Beim Rasentraktor haben sich die Gemeindeverantwortlichen für ein Gerät der Marke John Deere 1570 entschieden.



Freuen sich über den neuen Rasentraktor John Deere 1570 (v. l.): StR Josef Zlabinger, Karl Zeininger, Bauhofleiter Josef Zottl, Robert Bernhart, Rudolf Eckl (Lagerhaus), Hannes Bauer (Lagerhaus)



Maschinenring
Personalleasing

Die besten
Mitarbeiter
im Land

Jetzt bewerben! Maschinenring Zwettl-Weitra

Dein Ansprechpartner: Reinhard Zeilinger

T 059060 38330 E reinhard.zeilinger@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs f maschinenring.personal

Zwettl-Tourismus: stimmungsvoll und gemütlich

Das umfangreiche touristische Angebot der Brau- und Kuenringerstadt Zwettl wird von zahlreichen Veranstaltungen mit Kooperationspartnern aus den Bereichen Kunst, Kultur und Wirtschaft bereichert. Wir blicken auf einen großartigen Sommer, sowohl für Einheimische als auch für Gäste, zurück - auch der Herbst wird bunt.

Stadt.musik.FEST.ZWETTL

Neun tolle Sommerabende konnte man heuer beim stadt.musik.FEST.ZWETTL in der stimmungsvollen Zwettler Innenstadt und unseren Gastronomiebetrieben erleben. Bei Live-Musik & Tanz, kulinarischen Schmankerln und großartiger Stimmung genossen viele Besucher in entspannter Atmosphäre das mitreißende Flair. Wunderbares Urlaubsfeeling hat sich über Zwettl ausgebreitet.



Filmdreh „Wandern in Zwettl“

Zwettl erhielt 2017 das österreichische Wandergütesiegel und ist seither zertifiziertes „Wanderdorf“. Um die besonders reizvolle Kombination aus Stadt und Land aufzuzeigen, fanden im August Dreharbeiten in und rund um Zwettl statt. In dem Kurzfilm stehen die wunderschöne Naturlandschaft mit kraftvollen Wäldern und idyllischen Flusstälern, kulturelle Highlights sowie die zertifizierten Wanderbetriebe Hotel Schwarz Alm, Faulenzerhotel Schweighofer und Gasthof „Dichter Hamerling“ im Vordergrund. Genießen Sie den Kurzfilm unter: www.zwettl.info/wandern



Beliebte Stadtführungen

Die Zwettler Stadtführungen zählen zum vielseitigen touristischen Angebot und sind besonders bei Gruppenreisen sehr beliebt. Die erfahrenen Stadtführer Helmut Hahn, Bernadette Schierhuber und Elisabeth Moll werden seit kurzem tatkräftig von Christine Mayerhofer unterstützt. Neu ist die GENUSS-Stadtführung – ein geführter Stadtrundgang, der Kultur mit Genuss-Erlebnis-Stationen verbindet.



PS-starker Autoherbst der Autohäuser

„Zwettl – die beste Stadt, wenn es um das Thema Auto geht“ - getreu diesem Motto präsentierten sich „DIE8“ Autohäuser am 8. und 9. September und zeigten in der Zwettler Innenstadt ihre Markenvielfalt. Ob neueste Modelle und Entwicklungen am Automarkt oder professionelle und kompetente Beratung vor Ort, alle Besucher erlebten eine tolle Autoausstellung bei strahlendem Sonnenschein und charmantem Flair.



Rückblick auf das Tourismusjahr 2017

Zusätzlich zu der ohnehin laufend erfolgenden Berichterstattung über die von bzw. mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzten touristischen Projekte in den Medien der Stadtgemeinde Zwettl (Gemeindezeitung, Homepage), ist nach den Bestimmungen des NÖ Tourismusgesetzes 2010 die Gemeindebevölkerung einmal jährlich über die Verwendung der Ertragsanteile aus Tourismusabgaben (2017: ca. 197.000,- Euro) zu informieren:

Personal- und Sachaufwand für den Betrieb des Tourismusbüros im Alten Rathaus ca. 70.000,- Euro, Tourismuswerbung (Prospekte, Messen, Wanderkarten, ...) ca. 11.000,- Euro, Goldener Zwettler Advent inklusive Weihnachtsbeleuchtung ca. 35.500,- Euro, touristische Infrastruktur (Betreuung/Wartung der Badestellen am Stausee Ottenstein sowie des Rad- und Wanderwegenetzes, ...) ca. 39.500,- Euro, touristische Subventionen und Mitgliedsbeiträge ca. 23.000,- Euro, Arbeitsleistungen des gemeindeeigenen Bauhofes für touristische Veranstaltungen ca. 25.000,- Euro.

Neben diesen touristischen Maßnahmen im engeren Sinn werden von der Gemeinde aber zahlreiche weitere Einrichtungen betrieben und Maßnahmen umgesetzt, die einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Tourismus leisten (ZwettlBad, Betreuung der Garten- und Parkanlagen sowie der öffentlichen Spielplätze im Gemeindegebiet, ...).



Floristenausstellung im Stift Zwettl

Zur Ausstellung der Meisterklasse der Floristen am 8. und 9. September im Stift Zwettl – heuer unter dem Motto „Wandgewand“ – reisten die Besucher und Gäste aus Österreich, Deutschland und der Schweiz an. Die handwerklichen Meisterstücke der Blumenkunst auf höchstem Niveau im stilvollen Ambiente des Zisterzienserstiftes erfreuten sich erneut großer Bewunderung. Die Jubiläumsklasse der Akademie für Naturgestaltung unter der Leitung von Franz Josef Wein feierte heuer das 25-jährige Jubiläum der Akademie mit zahlreichen Ehrengästen im Rahmen der festlichen Meisterbriefverleihung in der Bibliothek des Stiftes Zwettl. Vbgm. DI Johannes Prinz gratulierte seitens der Stadtgemeinde Zwettl.

Stadtmauer wissenschaftlich untersucht

In Zusammenarbeit mit Bauforscherin und Archäologin Mag. Nicole Pieper (M.) fand eine bauhistorische Untersuchung des Mauerwerkes statt. Dabei wurden alle Grundstücke entlang der Stadtmauer erfasst, der Zustand der ehemaligen Stadtbefestigung beschrieben und interpretiert. Fördermittel des Bundesdenkmalamtes sowie des Landes NÖ, Abteilung Kunst und Kultur, unterstützten dieses Projekt. Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz überzeugten sich anhand der Expertise von der wissenschaftlichen Arbeit von Mag. Nicole Pieper.

Die Stadtmauer von Zwettl ist in ihrem Verlauf fast vollständig erhalten und umschließt die Altstadt. Die Tortürme gingen im letzten Jahrhundert verloren, die sechs Wachtürme sind in ihrer Gesamtheit vorhanden. Errichtet wurden die Stadtmauer und ihre Türme überwiegend im 13. und 14. Jahrhundert – einer Zeit, in der Stadtmauern Verteidigungsanlagen waren. Die Hauptbaulast wurde von den Bürgern der Stadt selbst getragen, die den Bau der Mauer grundstücksweise vorangetrieben haben. Anders als in anderen Städten, deren Stadtmauern der Expansion weichen musste, konnte Zwettl seine Stadtmauer in das moderne Stadtbild integrieren. Heute sind noch 917 m Stadtmauer erhalten.



12. bis 14. Oktober: Kunsthandwerkmarkt

Aussteller aus Österreich und den Nachbarländern verwandeln den Dreifaltigkeitsplatz von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Oktober, wieder in eine einladende Marktkulisse, die zum Verweilen und Flanieren in der historischen Innenstadt einlädt. Den Besucher erwartet ein interessanter und bunter Erlebnismarkt mit einer Vielfalt an handgefertigten Produkten: Keramik jeder Art - von Garten- und Gebrauchskeramik bis Keramikschnuck -, feine Naturseifen, Emailliertes, Gedrechseltes, Schmuckunikate, Kräuterkissen, Handarbeiten und Dekoration aus Holz, Glas, Metall, Stein und Stoff.

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr



Weitere Tourismus-Informationen: **Zwettl-Info im Alten Rathaus (02822/503-129) oder touristinfo@zwettl.gv.at**



Die Mengls.



3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36** . 39 . 41 . T 02822 52471
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at



Wissenschaftler forschen in Zwettl: Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA (M.) mit Mag. Dr. phil. Oliver Kühschelm, Mag. Maximilian Martsch, Andreas Bunzl, BA und Peter Hinterndorfer, BA BA (v. l.)

Wissenschaftler forschen im Stadtarchiv

In den 1980er Jahren erschienen mit „Die Kuenringerstadt“ und „Die Gemeinde“ die ersten beiden Bände des Zwettler Heimatbuches. Seither wurden zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen und es ist an der Zeit, die lokale Geschichte neu aufzuarbeiten. Für diese umfangreichen Arbeiten wurden renommierte Historiker gewonnen, die sich nun in einem Mehrjahresprojekt intensiv mit der Zwettler Geschichte auseinandersetzen werden.

Die erste Etappe zu diesem Großprojekt wurde am 24. Juli 2018 gestartet. Dozent Dr. Oliver Kühschelm vom Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien kam mit drei jungen Wissenschaftlern zu Forschungszwecken ins Stadtarchiv Zwettl.

Die Wissenschaftler werden in den kommenden Monaten mehrmals das Stadtarchiv besuchen, um ihre Forschungen weiter voranzutreiben. Die Erkenntnisse werden in gut lesbaren Manuskripten zusammengefasst. Der Band zum 19. Jahrhundert soll

2019 in digitaler Form veröffentlicht werden.

Dies ist Teil eines vom Zwettler Gemeinderat am 26. Juni genehmigten Mehrjahresprojektes (2018–2022), das in Kooperation mit dem Verein „Netzwerk Geschichte NÖ - Verein zur Förderung des Archivwesens in NÖ“ umgesetzt wird. Insgesamt werden sich die Historiker den Epochenblöcken Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19. Jahrhundert und 20./21. Jahrhundert widmen.

Den Abschluss wird im Jahr 2022 eine öffentliche Gesamtpräsentation in Zwettl bilden.

Kultur auf „Teuf(e)l komm raus“

Von 7. bis 9. September lud Mag. Andreas Teufl anlässlich seines 30-jährigen Wirkens als Jeunesse-Leiter gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl zu einer bunten Veranstaltungswoche in Zwettl ein.



Eröffnung am 7. September mit Latin-Pop im Schauraum des Autohauses von Mercedes Benz: Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller (3. v. l.) mit Mag. Andreas Teufl (2. v. r.), Mag. Alexandra Jachim (Jeunesse-Österreich, r.) und „Hausherrn“ Andreas Artner (2. v. l.)



Dirndlgwandsonntag am 9. September mit Prominenz: Kapellmeister Herbert Grulich, LR DI Ludwig Schleritzko, Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller, Mag. Andreas Teufl, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann und Joachim Adolf



Ein gelungenes Fest: Der Frühschoppen am Dirndlgwandsonntag lockte hunderte Besucher in das Stadtzentrum

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH
www.doeller.biz

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Stift Zwettl: UNESCO-Auszeichnung, Konzerttage

Was haben das Moskauer Memorandum von 1955 (in dem die Neutralität Österreichs festgelegt wurde), der Nachlass der Autorin Ingeborg Bachmann, die 95 Thesen Martin Luthers und Zwettl gemeinsam? Alle gehören sie in das offiziell von der UNESCO anerkannte Programm des Weltkulturerbes „Memory of Austria“. Damit werden jene seltenen Dokumente ausgezeichnet, die unverzichtbar im Gedächtnis Österreichs verankert sind.

Im Fall des Stiftes Zwettl wurde jetzt die vielleicht ungewöhnlichste Handschrift des Klosters mit dem Prädikat „Memory of Austria“ versehen: die Reisebeschreibung des P. Florian Paucke. Nach dessen Rückkehr aus Paraguay hatte der Ex-Jesuit um 1770 seine Erlebnisse, vor allem aber das Leben der Moco-bi-Indianer, beschrieben. Unschätzbar sind dabei die Bildtafeln, die er seinen Erzählungen beilegte, einmalige Dokumente des Lebens in Südamerika vor fast 300 Jahren.

Obwohl P. Florian (wahrscheinlich angeregt vom Zwettler Prior P. Placidus Assem) die Veröffentlichung seines Manuskripts beabsichtigte, konnte diese nie umgesetzt werden. Die gestochen schön verfasste Handschrift blieb Unikat –

und wurde als einmalige historische Quelle am 14. September 2018 in das Register der UNESCO aufgenommen.

Internationale Konzerttage – Festival eines lebendigen Stiftes

Erstmals unter der künstlerischen Leitung von Stiftskapellmeister Marco Paolacci wurde bei den Internationalen Konzerttagen in Stift Zwettl 2018 ein äußerst vielfältiges und vor allem qualitativ hochwertiges Programm geboten.

Abt Johannes Maria Szypulski konnte sich mit großer Freude der wunderbaren Musik widmen und hieß die zahlreichen Gäste herzlich willkommen.

Bereits bekannte musikalische Größen wie Ludwig Güttler, Elisabeth Ullmann und die Ensembles Virtuosi



Musikalischer Höhepunkt: La Folia Barockorchester in der Bibliothek des Stiftes Zwettl
Foto: zVg/schewig fotodesign

Saxoniae eröffneten die Konzerttage. Dazu kamen europaweit renommierte Künstler und Ensembles, die das Publikum begeisterten.

Man darf sich bereits auf die nächste Saison freuen, ein großes Festival für das Stift Zwettl, die Stadt Zwettl und das gesamte Waldviertel!



Am 14. September wurden die Urkunden des Memory of the World Nationalkomitees der Österreichischen UNESCO-Kommission verliehen (v. l.): Abt Johannes Maria Szypulski, Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith und Dr. Peter Seitz (BMBWF)

Foto: eSeL.at - Joanna Pianka



Einfach sicher – erneuerbare Energie für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.

NAWARO
ENERGIE

www.nawaro-energie.at

>>> KULTURPANORAMA <<<

Event-Highlights

Im Kulturpanorama spiegelt sich eine Auswahl von gelungenen Veranstaltungen mit heimischen und internationalen Kulturschaffenden wider. Seien Sie auch beim nächsten Event dabei!

13. Steinbildhauerkurs im Stadtpark

Zwölf Teilnehmer fanden sich von 2. bis 6. Juli im Zwettler Stadtpark zum von Elisabeth Mittendorfer und Brigitte Fröhlich organisierten 13. Steinbildhauerkurs ein. Unter dem Motto „Skulpturen aus Carrara Marmor“ entstanden interessante Werke, an denen man die Freude der Teilnehmer am künstlerischen Schaffen spüren konnte. Nicht nur Teilnehmer aus Österreich kamen: auch aus Celle/Hannover waren zwei Damen angereist. Stadträtin Andrea Wiesmüller (r.) besuchte die Teilnehmer im Zwettler Stadtpark. *Foto: zVg/B. Fröhlich*



Dämmerschoppen mit C.M. Ziehrer

Gleich mit zwei Dämmerschoppenkonzerten, am 21. Juli am Hauptplatz und 24. August am Dreifaltigkeitsplatz, sorgte der Musikverein C.M. Ziehrer für beschwingte Abende. Das Programm reichte von Märschen und Polkas über bekannte Schlagermelodien bis hin zu modernen Stücken



Kammermusik in der Stadtpfarrkirche

Das Abschlusskonzert der 27. Internationalen Kammermusik- und Orchesterwoche fand am 24. August unter der Gesamtleitung von Miroslav Chytka in der Stadtpfarrkirche Zwettl statt. Auf dem Programm standen Werke von Mikolaj von Krakau, Kores und Cimrman. Die Teilnehmer der Kammermusik- und Orchesterwoche zeigten bei diesem großartigen Konzert beachtliche Leistungen und begeisterten die Zuhörer.



Festival im Zwertlta: Musikalische Vielfalt

Nach der musikalischen Begrüßung durch den Musikverein C.M. Ziehrer sorgte am 4. August die Austropop-Band „echt guad“ für Stimmung beim Festival des SC Sparkasse Zwettl. *Foto: zVg/F. Almeder*



Amigos in ausverkaufter Stadthalle

Am 2. September begeisterten die Amigos, Superstars der Schlagerszene, das Publikum und sorgten für ein unvergessliches Konzerterlebnis. Nach Konzertende gaben die beiden Brüder Autogramme und ließen sich mit ihren Fans fotografieren.



Zwettler Musikerheurer begeisterte

Der Musikverein C.M. Ziehrer konnte sich am 17. und 18. August im Zwettlaltstadion bei traumhaftem Wetter über viele Besucher beim 5. Zwettler Musikerheurer freuen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten am Samstag die Terzschriftmacher und die Hochland Musikanten. Am Sonntag zelebrierte Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora eine Feldmesse, die von der Trachtenkapelle Ottenschlag umrahmt wurde und welche noch im Anschluss mit einem Frühschoppen begeisterte.

Foto: zVg/C.M. Ziehrer, I. Leutgeb



150 Gäste bei der Musikfabrik Edelhof

120 Teilnehmer, davon 40 Kinder und 30 Begleitpersonen, waren vom 21. bis 29. Juli im Rahmen der Musikfabrik im Edelhof bei Zwettl zu Gast. Die Musikfabrik ist ein Sommerkurs für höfischen Tanz sowie für vokales und instrumentales Musizieren im Waldviertel.

Im Rahmen des Bürgermeisterempfangs konnte Stadtrat LAbg. Franz Mold das Leitungsteam, Teilnehmer sowie zahlreiche Gäste begrüßen.

Foto: zVg/NÖN, M. Moll



Literaturfestival Wald.Lesungs.Viertel

Der Verein Buchenleser lud am 14. und 15. September zu einem Literaturfestival nach Stift Zwettl ein. Die Auftaktveranstaltung fand mit David Schalko und Clemens Sainitzer in der Orangerie statt. Die „Waldlesung“ am Samstag mit Iris Blauensteiner, Thrice the Rice und Alois Hotschnig wurde trotz oder sogar wegen der unbeständigen Wetterlage zu einem sehr besonderen Erlebnis.



Jubiläumskonzerte der Comedian Vocalists



Mit gleich drei Jubiläumskonzerten feiern die Comedian Vocalists ihr 20-jähriges Bestehen im Festsaal

Stift Zwettl. Bei den Abendkonzerten am 23. und 24. November um 19.30 Uhr werden sie in komödiantischer Weise Ohrwürmer aus den 30er-Jahren zum Besten geben. Laut gelacht darf auch beim einstündigen Kinderkonzert am 24. November um 15.00 Uhr werden.

Vorverkaufskarten sind unter Tel. 0664/75121312 oder per E-Mail unter c.loeschenbrand@gmx.at erhältlich.

1. Dezember: „Nockalm Weihnacht“ in der Stadthalle

Die Schlagerparty zur Weihnachtszeit! Bei diesem exklusiven und speziellen Programm erwartet die Freunde des romantischen Schlagers neben großen Hits auch weihnachtliche Titel und Einlagen zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Vorverkaufskarten sind bei allen Volksbanken und bei Ö-Ticket erhältlich. Die Kartenpreise betragen je nach Kategorie 39,- bis 49,- Euro. Tel.: 01/96096

Foto: zVg/Simone Attisani Photography





Zwettls Taferlklassler

88 Schüler besuchen heuer die erste Schulstufe in einer der Volksschulen im Gemeindegebiet von Zwettl. Sebastian Hobbiger, Maximilian Wansch, Annika Neuwirth, Karin Hinterndorfer (vorne v. l.) sowie Ricarda Patschka, Florian Riedl und Annika Ring (hinten v. l.) drücken seit Anfang September in der Volksschule Großglobnitz die Schulbank.

Foto: zVg/R. Kolm



Büchereibesuch der VS Großglobnitz

„Es freut mich immer besonders, wenn Schulklassen zu Besuch kommen und ich Ihnen die Vielfalt unserer Bücherei zeigen kann“, so Büchereileiter Mag. Johann Koller, dem junge Leser stets willkommen sind. Renate Zauner und Brigitta Schrenk statteten mit ihren Schülern der Zwettler Stadtbibliothek einen Besuch ab. Die Kinder zeigten sich begeistert.

Neue Leitung in der PVS Zwettl

In der Privaten Volksschule gibt es Veränderungen: Seit 1. September leitet Helga Goldnagl die Volksschule der Franziskanerinnen. „Ich setze mich für ein positives, konstruktives Miteinander zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und dem Schulerhalter ein, um einen bedarfs- und zukunftsorientierten Unterricht gewährleisten zu können“, so Goldnagl.



Foto: zVg/H. Goldnagl



Direktorenwechsel in der VS und ASO Zwettl

Das neue Schuljahr brachte Veränderungen in der VS Zwettl, der PVS Zwettl sowie der ASO Zwettl: Diese Schulen werden nun von neuen Direktorinnen geleitet: Stadträtin Andrea Wiesmüller (2. v. l.) freut sich auf eine gute Kooperation mit Dir. Heidi Rosenmayr (2. v. r.), die von der PVS in die öffentliche VS Zwettl wechselte, und Dipl.-Päd. Susanne Enne-Volk (3. v. r.), die nun die Allgemeine Sonderschule Zwettl führt, und wünscht ihnen für die neue Herausforderung alles Gute.



Bauliche Maßnahmen in den Volksschulen Friedersbach und Marbach am Walde

Die Sommerferien werden jedes Jahr für Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten in den Bildungseinrichtungen genutzt. Der Eingangsbereich der Volksschule und des Kindergartens Friedersbach wurde erneuert sowie ein Multifunktionsraum in der Volksschule geschaffen. Diese neuen Räumlichkeiten sowie die neue Kindergartengruppe in Friedersbach werden am Sonntag, den 21. Oktober 2018, um 14.00 Uhr, feierlich eröffnet und gesegnet. Ab 13.00 Uhr findet der Tag der offenen Tür statt.

Bereits im Vorjahr wurden in der Volksschule Marbach am Walde im 1. Obergeschoß die alten Fenster durch neue Kunststoffenster ersetzt.

Im Sommer 2018 wurden nun auch im Erdgeschoß die restlichen Fenster ausgetauscht. Neben den 19 neuen Fenstern wurde für die Volksschule auch eine neue Gartentüre angeschafft.

Foto: zVg/G. Geisberger

Kinder wurden auch in den Ferien betreut

Mit Basteln, Wandern, Backen, Experimentieren und noch vielem mehr waren die Kinder der Ferienbetreuung in einigen Kindergärten und in den VS Zwettl und Friedersbach beschäftigt. Die Pädagoginnen und Betreuerinnen in den Kindergärten und die Freizeitpädagoginnen in den Volksschulen bewiesen, dass Ferien kurzweilig und spannend sein können. Die Gruppe der VS Zwettl besuchte auch einen Bauernhof – vor allem die Kühe begeisterten die Schüler.

Foto: zVg/VS Zwettl



Kinderbuchautorin las aus „Till Eulenspiegel“

Am 6. Juli gestaltete die bekannte Kinderbuchautorin Karin Ammerer in der Stadtbücherei Zwettl eine sehr gelungene interaktive Lesung u. a. aus ihrer Kinderbuchversion des bekannten Klassikers „Till Eulenspiegel“. Die Kinder der Ferienbetreuung der VS Zwettl waren mit Begeisterung dabei und schlüpfen bei den lustigen Episoden als Darsteller in die Rollen der Hauptfigur Till Eulenspiegel und der im Buch vorkommenden Personen.



15. Oktober: Arbeitskreis Bildung

Die Herbstsitzung des Arbeitskreises Bildung beginnt am Montag, den 15. Oktober, um 18.00 Uhr, mit einer Führung durch die Zwettler Innenstadt. Dafür ist die Anmeldung (bei Sachbearbeiterin Silvia Bauer, BEd unter 02822/503-134 oder s.bauer@zwettl.gv.at) bis spätestens 8. Oktober erforderlich. Um 19.00 Uhr findet die Arbeitskreissitzung im Extrazimmer des Gasthauses „Zur Goldenen Rose“ statt (keine Anmeldung erforderlich).

Foto: zVg/G. Geisberger

3 Jahre Apfelbäumchen!

Einladung für alle Wann: Freitag 26.10.2018
Wo: im „Apfelbäumchen“
Zeit: 14 – 17 Uhr

Spielestationen Kinderschminken • Bastelangebote
Bewegungsspiele

Hüpfburg

EINTRITT FREI!

Apfelbäumchen
MIT KINDERIN ACHTSAM WACHSEN
KINDER BETREUUNG ZWETTL

Kindergruppe Apfelbäumchen • Neuer Markt 17 • 3910 Zwettl
Telefon: 0676/49 59 101 • Email: apfelbaeumchen@vnet.at • www.apfelbaeumchen.at

Neues VHS-Team mit neuem Programm

Ein neues Kursprogramm für das Wintersemester 2018/19, ein neues Team, die Neugestaltung des Programmheftes und ein Relaunch der Homepage - das sind die wichtigsten Neuerungen bei der VHS Zwettl. Bgm. Herbert Prinz und StR Andrea Wiesmüller mit VHS-Leiter Franz Fischer, der seit 1. September tatkräftig von Barbara Haider, MBA (v. l.) bei seiner Tätigkeit unterstützt wird.



Stadtbücherei Zwettl - Treffpunkt für Jung und Alt

In den Sommermonaten widmete sich das Programm der Stadtbücherei hauptsächlich den Kindern. So las etwa die bekannte Kinderbuchautorin Karin Ammerer aus „Till Eulenspiegel“ vor. Im Oktober und November stehen Lesungen von Susanne Scholl und Anton Pelinka auf dem Programm.



Foto: zVg/P. Rigaud

„Wachtraum“

Die bekannte ORF-Korrespondentin Susanne Scholl liest am Freitag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Stadtbücherei aus ihrem Roman „Wachtraum“. Susanne Scholl hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Sowohl für ihre journalistische Arbeit als

auch für ihr menschenrechtliches Engagement hat sie wichtige Preise bekommen.

„Die gescheiterte Republik: Kultur in Österreich 1918 – 1938“

Anton Pelinka, Wissenschaftler und ORF-Kommentator, liest am Freitag, 9. November, um 19.30 Uhr, aus seinem jüngsten, im Vorfeld des Jubiläums „100 Jahre Republik Österreich“ erschienenen Buch über die Erste Republik, das sich mit der Frage befasst, warum die Republik zunächst scheiterte, bevor sie erfolgreich sein konnte.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Auf Grund des begrenzten Platzangebotes werden Interessierte um Anmeldung gebeten (per E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at; Tel. 02822/52629).

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Volkshochschule Zwettl sowie mit Unterstützung des Büchereiverbandes Österreich im Rahmen der Aktion „Geschichte in Geschichten“ durchgeführt.



Buchtip: „Am Seil“ von Erich Hackl

Auch dem neuen Buch des bekannten österreichischen Schriftstellers Erich Hackl liegt eine wahre Geschichte zugrunde. In der Zeit des Naziterrors in Wien versteckt der stille, wortkarge Kunsthandwerker Reinhold Duschka die Jüdin Regina Steinig und ihre Tochter Lucia vier Jahre lang in seiner Werkstatt im 6. Bezirk. Diese Erzählung gäbe es nicht ohne das Versprechen, das Lucia Heilman sich selbst gegeben hat: den passionierten Bergsteiger Reinhold Duschka zu würdigen, der sie und ihre



Dr. Lucia Heilman bei ihrem berührenden Vortrag im Zwettler Stadtsaal.

Mutter vor der Deportation in ein nazideutsches Vernichtungslager bewahrt hat.

Die 89-jährige Zeitzeugin Dr. Lucia Heilman war am 29. April 2018 auf Einladung des Theatervereines in Zwettl und erzählte im Stadtsaal auf berührende Weise aus ihrem Leben. Auf ihre Erinnerungen gestützt, erzählt der Autor Erich Hackl in seinem Buch, wie drei Menschen, an ein unsichtbares Seil gebunden, mit Glück und dank gegenseitigem Vertrauen die NS-Zeit überlebten und auch, was danach geschah.



Mit dem Rad über Stock und Stein: Mountainbike-Orientierung WM 2018

Knapp 300 Starter aus 28 Nationen eroberten von 5. bis 13. August auf dem Rad den Bezirk Zwettl als die Mountainbike-Orientierung Weltmeisterschaft (MTB-O WM) über die Bühne ging. Edelhof fungierte als Zentrum für die 300 Sportler. Aber die Veranstaltung war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sie setzte auch wirtschaftliche Impulse für die Region.

„283 Fahrer aus 28 Nationen gelangten zur Anmeldung“, so Organisationschef Paul Grün: „Insgesamt fanden zwei Trainingstage und fünf Wettkämpfe statt. Dabei handelte es sich genauer gesagt, nicht nur um eine WM, sondern um zwei Weltmeisterschaften (Elite ab 21 Jahren und Junioren von 18 bis 20 Jahren) und um eine Europameisterschaft, die die Jugend von 15 bis 17 Jahren bestritt.“

Erfolgreiche Heim-WM

1x Silber in der Juniorinnen Staffel und 3x Bronze durch



Kreativer Holzbau

Moldrams 10, A-3910 Zwettl
+43 (0) 2822 53911
office@kreativerholzbau.at

kreativerholzbau.at

Sonja Zinkl und Kevin Haselsberger im Massenstart sowie Lea Hnilica im Juniorinnen Sprint sind die überaus erfolgreiche Bilanz der Heimweltmeisterschaften im Waldviertel.

Die WM gliedert sich in fünf Disziplinen – vom Massenstart über Mittel- und Langdistanz bis hin zu Staffel sowie Sprint. Beim MTB-O geht es für die Mountainbiker darum, mit Hilfe von Karte und Kompass die schnellste Route über Wege zwischen den auf der Karte eingezeichneten Kontrollpunkten zu finden. Gewonnen hat dabei derjenige, der alle Punkte in der korrekten Reihenfolge am schnellsten absolviert hat.

Auftakt nach Maß

Zum Auftakt der Weltmeisterschaften stand der Mas-



Die erfolgreichen österreichischen Athleten (v. l.): Kevin Haselsberger, Sonja Zinkl, Lea Hnilica, Jana Hnilica, Lena Schnetz, Georg Kofler

Foto: zVg/R. Burmann

senstart in Wiesensfeld/Arbesbach auf dem Programm. In einem überaus spannenden Rennen sorgte das österreichische Team für einen Auftakt nach Maß. Kevin Haselsberger (Kärnten) sorgte mit einem taktischen Rennen und einem sensationellen Finish für die lang ersehnte Einzelmedaille. Nur wenige Augenblicke später kam Sonja Zinkl (Burgenland) als viertplatzierte ins Ziel. Jedoch wurde die Weltmeisterin aus Russland disqualifiziert und somit schaffte es Sonja Zinkl ebenfalls aufs Podest.

Bei der Staffel, die am dritten Tag in Langschlag/Grafenschlag ausgetragen wurde, gab es dann wieder eine Medaille für Österreich. Die

weibliche Juniorinnenstaffel (Lea Hnilica, Lena Schnetz und Jana Hnilica) radelten in einem spannenden Kampf um Gold mit und mussten sich schlussendlich nur Tschechien knapp geschlagen geben und erhielten eine Silbermedaille.

Zum Abschluss war der Sprintbewerb im Kasernengelände von Allentsteig an der Reihe. In einem für die Athleten untypischen, aber interessanten Gelände wurde um jede Sekunde gekämpft. Lea Hnilica fühlte sich hier besonders wohl und erradelte Bronze.

Detailinformationen und Ergebnisse unter:

www.wmtboc2018.at/
wmtboc2018/



Begleiteten die Siegerehrung am 7. August am Zwettler Hauptplatz (v. l.): Bgm. Alfred Hennerbichler (Arbesbach), Brigadier Mag. Martin Jawurek, LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Manfred Winterleitner (Sport. Land.NÖ), StR Josef Zlabinger, Vbgm. DI Johannes Prinz, Präsident Erik Adenstedt (Österr. Orientierungslaufverband) und Moderator Klaus Kramer

Zwettler Singkreis

Gründung:	11. Mai 1862
Chorleiterin:	Otilie Tomaschek
Chorleiterin-Stv.:	Maria Gassalik
Obfrau:	Berta Kolm
Obfrau-Stv.:	Franz Eichinger
Schriftführerin:	Gabriele Ruß
Schriftführerin-Stv.:	Hermann Stark
Kassier:	SR Johann Krapfenbauer
Kassier-Stv.:	Hermine Krapfenbauer
Archivar:	Otilie Tomaschek
Archivar-Stv.:	Alfred Koller
Chronist:	Franz Eichinger
Mitglieder:	25 aktive und 40 unterstützende

Der Zwettler Singkreis hat seine Wurzeln in dem am 11. Mai 1862 gegründeten Männergesangsverein Zwettl. Am 28. September 1956 wurde dem Musikverein Zwettl eine ein halbes Jahr davor ins Leben gerufene Chorgruppe angegliedert und beschlossen, den Musikverein Zwettl in „Musik- und Gesangsverein Zwettl“ umzubenennen. Zum Dirigenten für die Streichmusik wurde Benno Plover, zu dem der Blasmusik Karl Gündler und als Chormeister Prof. Karl Eger gewählt. Bald danach trat der gemischte Chor dem österreichischen Sängerbund „Waldviertler Sängerkreis“ bei.

Am 20. Juni 1960 wurde die Trennung von Musikern und Sängern und die Anmeldung beider Gruppen als neue Vereine beantragt. Die Sänger führten vorerst die Vereinsbezeichnung „Musik- und Gesangsverein“ weiter, seit 1988 lautet die Vereinsbezeichnung „Zwettler Singkreis“.

Bisherige Auftritte:

Beteiligung am Zwettler Pfingstspektakel, musikalische Gestaltung von Messen und Maiandachten, Konzerte und Liederabende, Umrahmung von Festen und Feiern, Teilnahme am Zwettler Advent, regelmäßige Auftritte in den Seniorenheimen sowie Teilnahme an Projektchören und Aufführung der Schubert-Messe am Dirndlgwandsonntag

Vorschau:

Liederabend am 26. Oktober im Sparkassensaal unter dem Titel „Mit Gesang und Harfe durch den Herbst“



Jeden Montag wird um 19.30 Uhr im Zwettler Pfarrheim geprobt. Neue Sänger sind beim Singkreis jederzeit herzlich willkommen.

Foto: zVg/Zwettler Singkreis



Den richtigen Umgang mit dem Hund vermittelte Margarete Kapeller beim Zwettler Ferienspiel.

Fotos: zVg/HSV Waldviertel Mitte

Hundesportverein Waldviertel Mitte

Gründung:	1988
Obmann:	Andreas Bolomsky (seit 1995)
Obmann-Stv.:	Martin Ableitinger
Schriftführer:	Carina Grimus
Schriftführer-Stv.:	Janine Krivetz
Kassier:	Manuela Umreich
Kassier-Stv.:	Margarete Kapeller
Mitgliederanzahl:	ca. 250

Seit dem Jahr 2009 befindet sich das Vereinsgelände am Rande von Böhmhöf, wo die Hundebesitzer mit ihren Tieren regelmäßig trainieren können. Die Kurse werden derzeit von 47 Hundebesitzern und deren Hunden besucht. Die Prüfungen dazu finden am 1. Dezember statt. Geboten werden Kurse für Welpen und Junghunde sowie Begleithunde, Fährten- und Agilitykurse. Eine Kurseinheit hat ca. 15 Trainingseinheiten. Highlight im Verein sind die Frühjahrsprüfungen, die immer am Wochenende nach Schulschluss stattfinden. Auch beim Zwettler Ferienspiel ist der Hundesportverein Waldviertel Mitte jedes Jahr vertreten, denn eine Freundschaft zwischen Hund und Kind kann für beide Seiten eine tolle Erfahrung sein.

Mehr Informationen unter www.hsvwald4mitte.at



Vorstandsmitglieder Andreas Bolomsky, Martin Ableitinger, Margarete Kapeller (hinten v. l.), Manuela Umreich, Carina Grimus und Janine Krivetz (vorne v. r.)

Orte-Mehrkampf zum Jubiläum

Zum 25-jährigen Bestandsjubiläum des UNI-ON Tennisclub Marbach am Walde traten am 30. Juni neun Teams mit 70 aktiven Teilnehmern zum Orte-Mehrkampf mit sechs sportlich geselligen Bewerben an.

In der Gesamtwertung aus Tennis-Doppel, Tischtennis, Tischfußball, Darts, Schnapsen und dem abschließenden Leitergolf und Dosenschießen war Großgöttfritz vor Titelverteidiger Syrafeld und Rottenbach/Uttissenbach siegreich.

Weiters bereicherten Teams aus Annatsberg, Gschwendt, Marbach am Walde, Merzenstein, Rammelhof Süd und Rieggers den sportlich-geselligen Bewerb, der auf der Tennisanlage in Rottenbach ausgetragen wurde.

Gratulation zum äußerst aktiven Vereinsleben

Anlässlich der Siegerehrung gratulierte Stadtrat Josef Zlabinger, der sich an einem Jux-Duell mit Stadtrat Erich Stern beteiligen durfte, nicht nur den teilnehmenden Mannschaften, sondern auch dem veranstaltenden Marbacher Tennisclub zur gelungenen Veranstaltung und zum äußerst aktiven Vereinsleben. Für den veranstaltenden Verein zog Obmann Mag.(FH) Werner Siegl ein äußerst positives Resümee: „Super Stimmung, tolle Leistungen, Fairness und Gemeinschaft zwischen Orten und Generationen.“

Terminhinweis:

Jubiläumsabend „25 Jahre UTC Marbach am Walde“
Samstag, 10. November,
18.00 Uhr,
Körnerkasten Rottenbach



StR Josef Zlabinger (l.) gratulierte dem Team aus Syrafeld zu Platz 2, das sich nur Großgöttfritz geschlagen geben musste.

Fotos: UTC Marbach/H. Kellner



Jux-Duell der Stadträte: Josef Zlabinger setzte sich gegen Erich Stern (r.) durch.



Frühschwimmen im ZwettlBad

In der Wintersaison besteht seit 17. September jeweils montags und dienstags (sofern Schultag) wieder die Möglichkeit, bis zum Eintreffen der Schulgruppen das Frühschwimmen in Anspruch zu nehmen.

Die Kassa ist in dieser Zeit nicht besetzt und es gibt keine Beckenaufsicht. Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Eintrittsmedium möglich, das während der regulären Öffnungszeiten jederzeit bezogen werden kann.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	15.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag:	14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag:	9.00 bis 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertag:	9.00 bis 20.00 Uhr



Das Team des ZwettlBads freut sich auf Ihren Besuch!



Blech – Holz – Schlag, 20. August,
zVg/Musikverein C.M. Ziehrer & Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte



Beachvolleyball, 25. Juli,
zVg/Sportunion Sparkasse Zwettl Volleyballteam



Briefmarkendetektive aufgepasst! 22. Juli,
zVg/Briefmarkensammlerverein BSV Donau



Familien-Alpaka-Wanderung, 3. Juli,
zVg/G. Geisberger



Schnuppertauchen für Kinder und Erwachsene, 29. Juli,
zVg/Österr. Wasserrettung



Bastelvormittag im Stadtmuseum, 5. Juli



Waren sprachlos über ihr Glück, bei der Ferienspiel-Abschlussparty am 25. August einen Hauptpreis ergattert zu haben: Katharina Neugschwandtner, Yvonne Steger, Johannes Bischinger, Leni Auer und Marlene Rausch (v. l.) mit Vbgm. DI Johannes Prinz und Jugendgemeinderat Manuel Hahn.



Bau- und Spieltag in der Freizeitmeile in der Promenade, 22. August



*Bewegungsspiele im Apfelbäumchen, 3. Juli,
zVg/Kindergruppe „Apfelbäumchen“*



*Richtiger Umgang mit dem Hund, 3. August,
zVg/HSV Wald4tel Mitte*

FERIENSPIEL „Hetz & Hit(z)“ für Kids

An 41 Sommertagen boten 53 verschiedene Programm-
punkte Abwechslung im Rahmen des Sommerferienspiels
„Hetz & Hit(z)“ für Kids.

Mit einer kleinen Auswahl an Fotos sagen wir allen Teilneh-
mern, Veranstaltern und Sponsoren ein herzliches DANKE.
Weitere Fotos finden Sie in der Fotogalerie unter:
www.zwettl.gv.at/Zwettler_Sommerferienspiel_2018



*Schach – das königliche Spiel, 2. und 3. August,
zVg/Schachklub Zwettl*



*Mit Pfeil und Bogen ins Schwarze treffen, 30. Juli,
zVg Sportunion Zwettl*



*Auf Ibrahimovic's, Messi's, Neymar's und
Ronaldo's Spuren, 20. Juli,
zVg/SC Sparkasse Zwettl*



*UGOTCHI Tennis- und Erlebniscamp in Rottenbach, 23. bis 27. Juli,
zVg/UTC Marbach am Walde*

Nachwuchsfußballer wurden ausgezeichnet

60 erfolgreiche Nachwuchs-Mannschaften wurden am 26. August in der BSFZ Arena in der Südstadt zu einer Ehrung begrüßt: „Man wird nicht jedes Jahr Meister, das ist schon eine besondere Auszeichnung für erbrachte Leistungen während einer ganzen Saison“, meinte NÖFV Präsident Johann Gartner, der gemeinsam mit Vizepräsident Reinhard Litschauer auch zwei Zwettler Mannschaften ihre verdienten Medaillen überreichte.

Zwettls Sportstadtrat Josef Zlabinger freute sich besonders über den Fußballnachwuchs: „Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratuliere ich ganz herzlich zu den Leistungen. Ihr habt euch diese Auszeichnung mehr als verdient.“



Die erfolgreichen Spieler der U11 des SC Zwettl mit Funktionären und Ehrengästen: Jonas Siedl, Manuel Seemann, Johannes Höbarth, Molham Hawana, Raphael Neumeister, Peter Rauch, Antonio Plazibat, David Pöll, Janik Hohl, Bastian Kritzer und Trainer Thomas Nowotny (3. v. r.) und der Obmann der Jugendhauptgruppe Waldviertel Gerhard Klein (2. v. r.)

Auch die U14 des SC Zwettl wurde 2017/18 Meister und war in der Südstadt dabei. Die erfolgreichen Spieler Zoe Schwarzingler, Julian Lichtenwallner, Felix Kienast, Maximilian Scharitzer, Adrian Balutsch, Fabio Pichler, Maximilian Notz (vorne v. l.), Trainer Peter Schwarzingler, Simon Lameraner, Rene Dürnitzhofer, Tobias Lang, Matthias Aichinger, Lorenz Almeder und Michael Huber mit den Funktionären und dem Obmann der Jugendhauptgruppe Waldviertel Gerhard Klein (2. v. r.)

Fotos: zVg/NÖFV, B. Bauer



Gerhard Hahn, EIP® – Leiter-Stellvertreter in Zwettl
**IN 30 MINUTEN
 BIS ZU EUR 75.000,-!**
Der faire Credit.*
 ICH BIN FÜR SIE DA. Ein Produkt der TeamBank Österreich
TeamBank

- ✓ Sicher: Schutz vor Überschuldung, partnerschaftliche Begleitung
- ✓ Individuell: Maßgeschneiderter Leistungsumfang für Ihren fairen Credit
- ✓ Flexibel: Vorzeitige Rückzahlung und Ratenanpassung jederzeit möglich
- ✓ Transparent: Detaillierte Berechnung Ihrer Finanzsituation

HYPO NOE
 Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Information stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss eines Kreditvertrages als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden und setzt insbesondere eine positive Bonitätsbeurteilung des Kreditnehmers voraus. Dieses Dokument ersetzt keine fachgerechte Beratung. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypoasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

*Kreditgeber und Produktanbieter ist die TeamBank Österreich – Niederlassung der TeamBank AG Nürnberg, Beutleer Straße 25, 90471 Nürnberg, Deutschland. Nähere Produktdetails unter www.teambank.at oder unter <https://www.hyponee.at/de/produkteundleistungen/finanzieren-und-wohnen/konsumkredit>. Stand 08/2018. Werbung

gerhard.hahn@hyponoe.at
 www.hyponoe.at



Zwettl hat eine Staatsmeisterin: Hannah Prinz und ihre Abby (Mitte) bei der Siegerehrung mit Brigitte Hagen mit Rio und Ami Koidl mit Liv
Foto: zVg/J. Prinz

Zwettl hat eine Staatsmeisterin: Hannah Prinz holte Titel

Die 17-jährige Hannah Prinz aus Schloß Rosenau holte mit ihrer Hündin Abby am 2. September bei der Agility Staatsmeisterschaft 2018 in St. Margarethen/Raab den Staatsmeistertitel nach Zwettl!

Bei dieser Sportart kommt es besonders auf das Zusammenspiel zwischen Hund und Hundeführer an, dabei entscheiden oft Sekundenbruchteile über Sieg, Fehler oder Disqualifikation. Hannah und ihre Shetland Sheepdog Hündin Abby meisterten alle Hürden mit Bravour und konnten sich am 2. September über den Staatsmeistertitel freuen.

Schon bei der Junioren-Europameisterschaft in der Hundesportart Agility, die von 13. bis 15. Juli in Roosendaal/Holland stattfand, gelang Hannah und ihren Teamkolleginnen eine Sensation: Sie holten den EM-Titel ins Waldviertel.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zu diesen Erfolgen ganz herzlich!



Abby in Action

Foto: zVg/Fotografie Rautzenberg.at

Lokaler Einkaufsführer „Lebensmittel & mehr!“

Mit dem lokalen Einkaufsführer „Lebensmittel & mehr!“ wird eine übersichtliche Quelle an Einkaufsmöglichkeiten in und rund um Zwettl geboten. Die Produktpalette der 17 direkt vermarktenden Bauernhöfe ist ebenso vielfältig wie unterschiedlich und bietet neben Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Honig oder Kräutersalz auch Bio-Dünger. Außerdem wurde der Einkaufsführer um vier weitere Bezugspunkte (Märkte bzw. Geschäfte) ergänzt.

EINKAUFSFÜHRER
Lebensmittel & mehr in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

Aus der Region - für die Region!

Teilnehmende Schulen:
HAK Zwettl
HLW Zwettl
LFS Zwettl (Standort Edelhoferhof)
NMS St. Margarethen
Polytechnische Schule Zwettl

Erhältlich im Stadtkaufamt Zwettl und in der Zwettl-Info im Alten Rathaus!

ZWETTl UMWELT
Klima- und Energie-Modellregionen
Klima - Schöne Zukunft
klima+ energie fonds

www.zwettl.gv.at/modellregion

NÖ Heckentag 2018

Anlässlich des NÖ Heckentages können noch bis 17. Oktober Pflanzen online unter www.heckentag.at bestellt werden. Heuer gibt es erstmals keine Abholorte. Die Pflanzen werden zwischen 5. und 16. November direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

Am NÖ Heckentag bekommen Sie garantiert heimische Sträucher und Bäume für den Garten, deren Vorfahren seit Jahrhunderten in NÖ verwurzelt sind.

Kontakt: Heckentelefon 02952/4344-830 (täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr)

MaGu
Handgefertigte Geschenkideen und mehr ...
Di, Do, Fr 15:00 - 18:00
Sa 10:00 - 17:00
Süßenbach 35, 3932 Kirchberg am Walde
Andrea Zeinlinger +43 660 48 63 166
www.magu-home.at

Florian Giacomelli ist neuer Provisor

Mit 1. September begann Florian Giacomelli seine Tätigkeit als Pfarrprovisor in den Pfarren Schloß Rosenau, Jahrgs und Riegers.

Giacomelli wurde 1965 in Innsbruck geboren. Nach der Pflichtschule besuchte er die Gartenbauberufsschule in Innsbruck. Sein Wunsch, Priester zu werden, führte ihn nach Horn, wo er die Studienberechtigungsprüfung absolvierte. Im Anschluss daran studierte er Philosophie und Theologie mit Religionspädagogik.

Am 24. Juni 2006 wurde er zum Priester geweiht und war als solcher bereits in der Steiermark und in Oberösterreich tätig.

Florian Giacomelli, der nun seit 1. September den Pfarrverband Jahrgs, Riegers und Schloß Rosenau betreut, freut sich auf seine neue Aufgabe und auf die Begegnung mit den Menschen.



Florian Giacomelli ist Pfarrprovisor des Pfarrverbandes Jahrgs, Riegers und Schloß Rosenau.

Foto: zVg/privat

Provisor für Friedersbach

Nach dem Tod von Pfarrer Ludwig Hahn trat mittlerweile Christoph Weiss aus Schrems dessen Nachfolge an. Er ist ab September Provisor in den Pfarren Friedersbach und Rastendorf.

Weiss wurde 1984 geboren und wuchs in Persenbeug und Ybbs an der Donau auf. Nach der Matura am Stiftsgymnasium in Melk studierte er Fachtheologie und Religionspädagogik an der Phil.-Theol. Hochschule in St. Pölten und unterrichtete ein Jahr am BG/BRG Wieselburg.

Im Jahr 2010 trat er in das Priesterseminar der Diözese St. Pölten ein. Am 10. Oktober 2013 wurde er in Rom zum Diakon geweiht und im Jahr 2014 folgte die Priesterweihe in St. Pölten.

In den Pfarren Gmünd-Neustadt und Schrems bzw. Langegg war Christoph Weiss zuletzt als Kaplan tätig.

„Priester zu sein bedeutet für mich, Gott mein ganzes Leben zu geben. Mir ist es ein besonderes Anliegen, den Glauben an Jesus Kindern und Jugendlichen näher zu



Provisor Christoph Weiss betreut die Pfarren Friedersbach und Rastendorf

Foto: zVg/G. Geisberger

bringen“, so Weiss, der voller Motivation in seinen neuen Lebensabschnitt startet und von den Gläubigen beider Pfarren bereits mit offenen Armen empfangen wurde.

Neuer Kaplan wurde begrüßt

Der neue Zwettler Kaplan P. Paul Denisiewicz OCD stammt aus Polen und ist Mitglied des Karmeliterordens (daher die Bezeichnung OCD). Er betreut seit 1. September neben der Pfarre Zwettl auch die Pfarren Großglobnitz und Marbach am Walde.



Moderator Mag. Thomas Kuziora, Ministrantin Katrin Binder, der neue Kaplan P. Paul Denisiewicz OCD (2. v. r.) und Pfarrgemeinderat Manfred Schuh (Großglobnitz)

Foto: zVg/M. Burger

tpa

Steuerberatung
Bilanzierung
Buchhaltung
Personalverrechnung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
Gerungser Straße 1/1/2
Tel.: +43 (2822) 52804-0
E-Mail: zwettl@tpa-group.at

www.tpa-group.at



Jubiläumshochzeiten/Geburtstage



Goldene Hochzeit von Helga und Karl Penz

Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen Helga und Karl Penz aus Negers am 29. Juni. Es gratulierten Tochter Sylvia, Sohn Thomas, OV Manfred Floh, Vbgm. DI Johannes Prinz, Schwiegersohn GR Gerald Wimmer, Enkel Christopher Wimmer und Tochter Gerlinde Wimmer (v. l.). *Foto: NÖN/F. Pfeffer*

Impressum

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister Herbert Prinz, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir. Mag. H. Neumeister, StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder, Christine Kurz – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Redaktionsmitarbeit: J. Bauer, S. Bauer BEd., Walter Düh, B. Haider MBA, Ing. O. Kammerer, Mag. J. Koller, D. Laschober, I. Loimayer, Ing. R. Lugauer, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, M. Prinz, E. Reiter, G. Stöger, M. Wojtczak, T. Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at

Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965, www.pfleger.at

Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfotos: C. Schindler, fotozwettl.at (Stadtarchiv), Ch. Almeder (25 Jahre OEV Stift Zwettl), B. Haider MBA (90 Jahre FF Eschabruck)
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, R. Anton, J. Bauer, B. Bruckner, B. Haider MBA, Mag. J. Koller, Ch. Kurz, D. Ledermüller, Ing. H. Meisner, M. Prinz, E. Reiter, G. Stöger, T. Zlabinger, J. Zottl)

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at

Offenlegung

(für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)
Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.
Erschienen: 4. Oktober 2018

101. Geburtstag von Maria Kargl



aus Großglobnitz.

Mag. Johannes Tüchler (BH Zwettl), Vbgm. DI Johannes Prinz, Enkelin Lisa Kargl und Schwiegertochter Maria Kargl (v. l.) überbrachten am 20. August Glückwünsche zum 101. Geburtstag an Maria Kargl

Foto: zVg/BH Zwettl



103. Geburtstag von Josefina Berger

Über Glückwünsche zu ihrem 103. Geburtstag am 7. Juli freute sich Josefina Berger (l. sitzend) aus dem Seniorenzentrum St. Martin. Es gratulierten GR Dir. Franz Oels, Walter Berger, Pflegeleiterin Ilse Böhm, Bgm. Herbert Prinz, Erika Berger, BH WHR Dr. Michael Widermann, Johanna Völker-Slatner, Bereichsleiter Manuel Rentenberger, Maria Zatl, Anna Steinmetz (v. l.) und Theresia Almeder (r. sitzend).

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl

Statzenberggasse 21

Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at

www.zehetgruber-laister.at



Jubiläumshochzeiten



Diamantene Hochzeit von Edith und Leopold Grafeneder

Das Fest der Diamantenen Hochzeit konnten Edith und Leopold Grafeneder aus Jagenbach mit Familie, Freunden und Funktionären am 5. August feiern.

Söhne Andreas und Gerald Grafeneder, Tochter Silvia Strohmayer und Sohn Martin (v. l. sitzend);

Nina Neunteufl, Thomas Liebenauer, Lena Neunteufl, Christina Weichselbraun, Lukas Altmann, Julia Grafeneder, Benjamin Grafeneder, Karin Grafeneder, Andreas Neunteufl, Elfriede Grafeneder, Hannes Ledermüller, Pater Ägid Traxler, Johanna Gantner, Vbgm. DI Johannes Prinz, Ortsparteiobmann-Stv. Berthold Anderst, Seniorenbundobfrau Erna Senk, Ulrike Altmann, Maria Koppensteiner, Heidi Neunteufl, Emma Grafeneder, Christian Bruckner, OV Erich Thaler, Eva Grafeneder, Nicole Altmann und Jörg Grafeneder mit Luke (v. l. stehend)

Foto: NÖN/F. Pfeffer



Diamantene Hochzeit von Ludmilla und Josef Almeder

Der Hochzeitstag von Ludmilla und Josef Almeder aus Zwettl jährte sich am 9. August zum 60. Mal. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachten Bgm. Herbert Prinz (stehend, 2. v. l.) im Namen der Stadtgemeinde Zwettl sowie die Kinder des Jubelpaares Reinhard Almeder, Andrea Rauch, Melitta Ruß und Margit Rafetseder (v. l.) die besten Glückwünsche.

Wir freuen uns über besondere Anlässe, zu denen wir persönlich gratulieren durften!



Diamantene Hochzeit von Margareta und Anton Binder

Margareta und Anton Binder aus Ottenschlag feierten am 8. Juli ihre Diamantene Hochzeit. Es gratulierten Pfarrer Hermann Katzenschlager von der Pfarre Süßenbach, Rita Kolm, Obmann Hermann Hahn und Karl Katzenschlager vom Seniorenbund, vom Bauernbund Walter Mayer, als Vertreter der Stadtgemeinde Stadtrat Josef Zlabinger sowie Sohn OV Franz Binder.

Foto: zVg/l. Binder



Diamantene Hochzeit von Ingeborg und Anton Weissenhofer

Ihre Diamantene Hochzeit feierten Ingeborg und Anton Weissenhofer (sitzend) aus Schloß Rosenau am 22. September. Dazu gratulierten ganz herzlich Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, GR Helmut Fuchs, Elias Weissenhofer, Martina Fahrnberger, Anton Weissenhofer, Raphaela Pollak, Valentina Bichl, Alexander Pfalz, Katharina Pfalz, Gerald Pfalz, Gabriele Pfalz, Harald Weissenhofer, Friederike Pollak, Christopher Bichl, Othmar Weissenhofer, Hannah Bichl, Georg Bichl, Andrea Rössler und Nico Rössler.

Foto: NÖN/F. Pfeffer



Geburtstage

103. Geburtstag

7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl

101. Geburtstag

18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz

99. Geburtstag

29. Juni Anna **Prock**, Zwettl
23. Juli Anna **Steinmetz**, Zwettl
26. August Emma **Walter**, Zwettl

98. Geburtstag

27. Juni Maria **Gretzel**, Zwettl
29. Juni Maria **Thaler**, Ratschenhof

97. Geburtstag

13. Juli Maria **Zlabinger**, Zwettl

96. Geburtstag

10. September Theresia **Trinkl**, Zwettl
11. September Maria **Engelmayer**, Großhaslau

95. Geburtstag

16. August Mag. Maria **Hermann**, Zwettl

94. Geburtstag

3. August Herta **Zottl**, Zwettl

93. Geburtstag

25. Juli Roman **Reiter**, Zwettl
29. Juli Wilhelm **Köck**, Waldrandsiedlung
5. August Thekla **Weißinger**, Niederglobnitz

92. Geburtstag

24. Juni Angela **Kolm**, Merzenstein
29. Juni Anna **Pertl**, Zwettl
21. August Eduard **Waringer**, Unterrosenauerwald
4. September Rosa **Ramsauer**, Zwettl
Karoline **Müller**, Zwettl
14. September Justina **Anderst**, Jagenbach

91. Geburtstag

3. Juli Margareta **Berger**, Zwettl
Maria **Rabl**, Zwettl
8. Juli Marianne **Weiss**, Zwettl
14. Juli Christine **Mayerhofer**, Zwettl
22. Juli Maria **Wagesreiter**, Zwettl
13. August Maria **Köck**, Zwettl
25. August Hilda **Scharitzer**, Oberstrahlbach
5. September Dr. Edgar **Rosenmayer**, Zwettl

90. Geburtstag

9. Juli Friedrich **Koppensteiner**, Oberstrahlbach
14. Juli Ludwig **Krammer**, Zwettl
3. August Maria **Preiß**, Zwettl
5. August Johanna **Hackl**, Unterrosenauerwald
10. August Maria **Grafenender**, Jagenbach
12. August Katharina **Prinz**, Jagenbach
25. August Franz **Fichtinger**, Zwettl
Rosa **Mayerhofer**, Zwettl
15. September Hedwig **Almeder**, Rudmanns
Egon **Weinberger**, Zwettl



Gnadenhochzeit

14. August Karoline und Josef **Müller**, Zwettl



Steinerne Hochzeiten

3. August Berta und Franz **Fichtinger**, Zwettl
5. August Herta und Anton **Holl**, Zwettl



Diamantene Hochzeiten

8. Juli Margareta und Anton **Binder**, Ottenschlag
9. August Josef und Ludmilla **Almeder**, Zwettl
16. September Ingeborg und Anton **Weissenhofer**,
Schloß Rosenau



Goldene Hochzeiten

28. Juni Helga und Karl **Penz**, Negers
Waltraud und Rainer **Resch**, Zwettl
19. Juli Christel und Dr. Djahangir **Kalantari**, Zwettl
2. August Maria und Walter **Schwarzmann**, Zwettl
19. September Anna und Siegfried **Pöll**, Waldrandsiedlung



Geburten

20. Juni Abdurrahman Mirza **Balikci**, Zwettl
22. Juni Laura **Waldhäusl**, Zwettl
26. Juni Lean **Redl**, Mayerhöfen
29. Juni Vincent **Huber**, Waldhams
3. Juli Marina **Mühlbacher**, Guttenbrunn
Thomas **Petrovic**, Zwettl
11. Juli Fabienne **Strohmer-Düh**, Waldrandsiedlung
15. Juli Clemens Franz **Kargl**, Großglobnitz
22. Juli Matthäus **Penz**, Eschabruck
24. Juli Nina **Thaler**, Unterrosenauerwald
26. Juli Emilia **Pykal**, Jagenbach
27. Juli Lisa **Minihold**, Oberstrahlbach
6. August Paul **Binder**, Zwettl
8. August Simon **Winkler**, Rudmanns

14. August Theresa Anna Maria **Huber**, Zwettl
 16. August Leonie **Strobl**, Zwettl
 18. August Klara Maria **Koppensteiner**,
 Waldrandsiedlung
 20. August Sascha **Hirtl**, Zwettl
 22. August Emil Gerhart Dominik **Scharizer**, Zwettl
 Aurelia Maria **Rathbauer**, Zwettl
 25. August Bernhard **Wimmer**, Jagenbach
 29. August Simon Konrad **Brandstätter**, Schickenhof
 30. August Sophie **Krecek**, Riegers
 1. September Lisa **Uitz**, Niederneustift
 10. September Jasmin **Kampf**, Uttissenbach
 Jonas **Kampf**, Uttissenbach
 11. September Julia Maria **Kettinger**, Jahring



Eheschließungen

16. Juni Ines **Preiser**, Rappottenstein
 Markus **Ebner**, Eschabruck
 18. Juni Klaudia Maria **Hörndl**, Niederstrahlbach
 Thomas **Kasper**, Niederstrahlbach
 30. Juni Monika **Führer**, Zwettl
 Franz **Kolm**, Zwettl
 7. Juli Manuela Maria **Schiller**, Eschabruck
 Michael **Weissheimer**, Eschabruck
 20. Juli Sonja Christina **Zahler**, BEd, Rudmanns
 Markus **Almeder**, Rudmanns
 Sabrina **Zwölfer**, Großglobnitz
 Michael **Hobbiger**, Großglobnitz
 21. Juli Katrin **Wührer**, Zwettl
 Christopher Stephan **Eckl**, Zwettl
 Michaela **Stift**, Niederstrahlbach
 Julius **Schlapschy**, Niederstrahlbach
 Kerstin **Zwölfer**, Großglobnitz
 Thomas **Steininger**, Süssenbach
 27. Juli Melanie **Wagner**, Uttissenbach
 Andreas **Kampf**, Uttissenbach
 3. August Sonja **Schnaderbeck**, Mag. (FH), Zwettl
 Christian **Haider**, BA MA, St. Georgen/Walde
 4. August Karin **Fichtinger**, MSc, Zwettl
 Gottfried **Ritter**, Steyr

- Christina **Hofbauer**, Zwettl
 Bernhard **Thaler**, DI, Zwettl
 8. August Elisabeth Maria **Schmid**, Zwettl
 Mario August **Weiß**, Zwettl
 1. September Ma. Rechel **Develos**, Gradnitz
 Heinz Anton **Eßmeister**, Gradnitz
 Cornelia Martina **Messerer**, Waldhams
 Markus **Böhm**, Waldhams



Todesfälle

24. Juni Maria **Fessl**, 103 Jahre, Böhmhöf
 30. Juni Maria **Böhm**, 98 Jahre, Riegers
 10. Juli Johann Karl **Hausleitner**, 71 Jahre, Zwettl
 13. Juli Otto Hans Karl **Richter**, 88 Jahre, Zwettl
 Gertrude Klothilde **Burgstaller**, 90 Jahre,
 Zwettl
 19. Juli Anton **Resch**, 81 Jahre, Zwettl
 Pauline **Kainz**, 90 Jahre, Zwettl
 24. Juli Berta Hedwig **Faltl**, 89 Jahre, Zwettl
 27. Juli Hedwig **Hofer**, 99 Jahre, Oberstrahlbach
 29. Juli Franz **Minihold**, 94 Jahre, Oberstrahlbach
 30. Juli Angela Maria Theresia **Appiano**, 72 Jahre,
 Unterrosenauerwald
 Maria **Katterbauer**, 97 Jahre, Zwettl
 31. Juli Franz **Pfeiffer**, 86 Jahre, Zwettl
 1. August Josefa **Kerschbaum**, 91 Jahre, Gerotten
 2. August Otto Hermann **Winkler**, 78 Jahre, Gschwendt
 3. August Johann **Tüchler**, 91 Jahre, Zwettl
 4. August Hermine Leopoldine **GröbL**, 92 Jahre, Zwettl
 9. August Ingeborg **Schibany**, 79 Jahre, Zwettl
 10. August Angela **Kolm**, 83 Jahre, Zwettl
 11. August Johanna **Hawle**, 78 Jahre, Niederglobnitz
 14. August Bertha **Freudl**, 83 Jahre, Zwettl
 Hermine **Hofmann**, 82 Jahre, Rudmanns
 15. August Rupert **Ratheiser**, 92 Jahre, Zwettl
 20. August Margaretha Maria **Traxler**, 91 Jahre,
 Jagenbach
 Maria **Thaler**, 102 Jahre, Ratschenhof
 23. August Anna **Mayerhofer**, 86 Jahre, Zwettl
 4. September Walter **Koppensteiner**, 63 Jahre, Zwettl
 14. September Johann Richard **Karner**, 87 Jahre, Zwettl



EIGENE
STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

www.stift-zwettl.at

Fischzeit im Stift Zwettl

In unserer Fischerei erhalten Sie:
Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert
Karpfenfilets
Aufstrich vom Räucherkarpfen




Fischverkauf
 samstags von 9.00 - 12.00 Uhr
 (Tel.: 0664 42 21 292)

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A
 Noch mehr Komfort,
 Geräte von 21 - 38 PS





Thaler 3248/TA
 Besonders standsicher
 durch Pendelachse hinten



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 880 99 www.brantner-dürr.at

TEAM BERGER

Autos • Service • Zwettl


 Service


 Audi Service






 Nutzfahrzeuge
 Service

Kein Platz für Ihre Reifengarnituren? Keine Zeit zum Räderwechsel?
 Team Berger macht sich die Hände gerne für Sie schmutzig! Ihre Vorteile:

- Fachgerechte Reifenlagerung - längere Lebensdauer für Ihre Reifen
- Räderwechsel mit Spezialwerkzeug nach Herstellervorschrift
- Räderreinigung und Überprüfung auf Beschädigung und Verschleiß



Josef
Koppensteiner

Richard
Wiesinger

Martin
Wiesinger

Michael
Raffelseder

www.autohaus-berger.at

DER NEUE PEUGEOT RIFTER

JEDER TAG EIN ABENTEUER



PEUGEOT i-Cockpit®
 MODULARER INNENRAUM
 GRIP CONTROL®
 AB SOFORT BESTELLBAR
 MOTION & EMOTION

PEUGEOT

Probefahrt ab Oktober 2018. Alle Ausstattungsmerkmale sind modellabhängig, serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.
 PEUGEOT RIFTER 1.6i 110kW (150PS) 5-Türer. Gesamtverbrauch: 4,1 - 5,8 l/100km, CO₂-Emission: 108 - 151 g/km.

Vereinbaren Sie gleich eine Probefahrt.



Johannes Höbarth
 Verkaufsberater
 0664 639 19 46
 autohandel-gw@zwettl.rlh.at



Johann Kolm
 Verkaufsleiter
 0664 336 37 73
 peugeot@zwettl.rlh.at



WVNET

www.wvnet.at

IP-TV
TELEFON
INTERNET
DESIGN